

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

08/24 • 25. April 2024 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Am Standort Tegel wird es zu eng

Umzugspläne: Polizei- und Feuerwehrmuseum bald in Schöneberg unter einem Dach

Schon von Weitem ist das rote Gebäude an der Ecke Berliner- und Veitstraße zu sehen. Hier ist nicht nur die Feuerwache Tegel beheimatet, sondern in der zweiten Etage auch das Feuerwehrmuseum Berlin.

Seit 1983 ist das Museum an diesem Ort beheimatet und beherbergt auf 800 Quadratmetern rund 1.500 Ausstellungsstücke zur 170-jährigen Geschichte der Feuerwehr. „Es ist wirklich einen Besuch wert – nicht nur für Feuerwehrleute oder Fans“, weiß Ulrich Lindert, Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehrmuseum Berlin. Jährlich kommen mehr als 12.000 Besucher. Das Museum wurde erst vor eini-

gen Jahren umgebaut, 2018 ein Aufzug eingebaut.

Durch eine Anfrage im Berliner Abgeordnetenhaus sind nun Umzugspläne bekannt geworden: Am Straßenbahnhof Schöneberg in der Belziger Straße 52 soll ein neues Polizei- und Feuerwehrmuseum entstehen. „Diese Nachricht hat uns eiskalt erwischt“, schreibt Felix Schönebeck, Vorsitzender der CDU Tegel, in einer Pressemitteilung. Für ihn ist dieses Vorhaben unverständlich: „Das Feuerwehrmuseum in Tegel erfreut sich großer Beliebtheit. Es ist seit 40 Jahren ein touristischer Anziehungspunkt und jährlich ein Magnet für tausende Berliner.

Insbesondere für Kita- und Schulklassen. Erst aufwändig barrierefrei umzubauen, dann wiederzueröffnen, um zwei Jahre später die Schließung zu planen – das ergibt für mich keinen Sinn!“

Auch Ulrich Lindert beschreibt das Museum als „sehr wichtig.“ Der Standort auf der Feuerwache Tegel sei hervorragend, auch wenn er nicht zentral ist.“ Aber es gäbe auch einen entscheidenden Nachteil: „Wir können die historischen Fahrzeuge nicht zeigen, und das ist auch der Grund für einen möglichen Umzug – zumindest soweit uns das bekannt ist. Das betrifft in gleicher Weise auch die Kollegen

der Polizei, denn auch diese Fahrzeugsammlung ist der Öffentlichkeit entzogen. Und wir treten seit Jahrzehnten dafür ein, diesen Missstand zu beseitigen.“

Die Fahrzeugsammlung vom Feuerwehrmuseum sei deutschlandweit, wahrscheinlich weltweit, einmalig, so Lindert. „Aus diesem Grund stehen wir dem Ansinnen positiv gegenüber, denn der Straßenbahnhof Schöneberg bietet die Möglichkeit, alle historischen Fahrzeuge von Feuerwehr und Polizei auszustellen. Es bieten sich hier in diesem historischen Ambiente ganz andere Möglichkeiten.“

Weiter auf Seite 4



### Rettung für Remise?

Die 1913 erbaute Remise der Feuerwache Hermsdorf befindet sich in einem desolaten Zustand. Aber nun ist mit Mitteln aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm Rettung in Sicht. Seite 13



### SONDERTHEMA

**GUT UMSORGT  
IM ALTER**  
lesen Sie auf den  
Seiten 5–8



### Erbe der Franzosen

Im maroden Kanalsystem der Cité Guynemer staut sich häufig das Abwasser. Eine Widmung der Privatstraßen in öffentliche Straßen könnte Abhilfe schaffen, das ist aber bisher nicht passiert. Seite 17

**Herzliche Einladung**  
Showroom-Neueröffnung  
und Premiere neuer Peugeot 3008



Energieverbrauch 5,7-5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 129-124; CO<sub>2</sub>-Klasse D.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
*Weil Vertrauen wichtig ist!*



Feiern Sie mit uns unseren neuen modern gestalteten Showroom, der neue Maßstäbe setzt in Design und Komfort, **Ihr neues Zuhause der Löwenmarke in Berlin Spandau**. Genießen Sie unser feierliches Rahmenprogramm mit köstlichem Essen, Erfrischungen, Musik und einem tollen Kinderprogramm.

**Ein Weg der sich lohnt für Groß und Klein**

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Am Juliierturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Tel.: 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de



**Samstag 27. April von 10-16 Uhr**  
Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Carina Wegener

### Schrotträder entfernt

**Bezirk** – Von Mitte November 2023 bis Mitte März 2024 wurden 467 Schrottfahrräder im Bezirk vom Ordnungsamt dokumentiert. 281 wurden schließlich von der BSR entfernt. 183 waren bei der Nachkontrolle nicht mehr vor Ort. Drei Schrotträder, die auf der Fahndungsliste der Polizei Berlin standen, wurden an diese übergeben. Wenn ein scheinbar herrenloses Fahrrad gefunden wird, wird dies registriert und mit einem gelben Aufkleber versehen. Dieser Aufkleber enthält die Anforderung an den Eigentümer, das Fahrrad innerhalb von 14 Tagen zu entfernen. Zusätzlich wird überprüft, ob das Fahrrad als vermisst oder gestohlen gemeldet wurde.

### Betreten verboten!

**Tegel** – Das Umwelt- und Naturschutzamt stellt nochmals klar: Das Betreten der südlichen Teile des Ufers des Flughafensees ist weiterhin verboten. Verstöße gegen das Betretungsverbot können als naturschutzrechtliche Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Das Betreten der südlichen Teile war bereits in der Vergangenheit untersagt gewesen, um den Naturschutz vor Ort zu wahren. Die landseitig umzäunten Bereiche am Süd- und Südwestufer dürfen auch nicht als Bade- stelle genutzt werden.

# Image-Kampagne und Digitalisierung

## Geschäftsführer David Wingert erklärt die neuen Eingabegeräte zur Selbstbedienung

**Borsigwalde** – „Du findest uns zu kompliziert – Wir uns auch – Deshalb verzichten wir auf Zettelwirtschaft und Paragrafen-Blabla.“ Mit diesem Plakattext wird der Besucher im Jobcenter Reinickendorf im Eingang empfangen. Im 2. Stock zeigt Geschäftsführer David Wingert die zehn neuen Digital-Stationen mit Tablets und die zusätzlichen zwei Scanner. Hier können Kunden des Jobcenters ihre Unterlagen elektronisch einreichen. Mit diesen Geräten soll der „Zettelwirtschaft“ zu Leibe gerückt werden. Aber es geht Wingert nicht nur um Computer, er will auch das Image seiner Behörde verbessern. Allein in Reinickendorf arbeiten dort 500 Menschen.

Die sind an diesem Freitagnachmittag schon im Wochenende. Ihr Geschäftsführer nimmt sich dennoch alle Zeit, Fragen zur Digitalisierung und zu seinem Jobcenter freundlich zu beantworten. Wingert im gut sitzenden blauen Anzug und in gerader Haltung steht er für einen Typus, den man nicht überall in Behörden antrifft. Seit etwa 20 Jahren ist er bereits bei der Agentur für Arbeit. Vorher hat er in Saarbrücken Betriebswirtschaftslehre studiert und war direkt nach dem Studium als Unternehmensberater tätig. Das Reinickendorfer Jobcenter ist bereits das vierte Jobcenter, das er leitet. Zuvor hat er sechs Jahre in Berlin Mitte gearbeitet. In Reinickendorf möchte er länger bleiben.

Er war einer von drei Mitarbeitern der Agentur



David Wingert in der Halle mit den digitalen Stationen Fotos (2): bs

für Arbeit, die die aktuelle Image-Plakatkampagne für die Jobcenter in Berlin zusammen mit einer Marketingagentur entwickelt haben. Selbstkritische Überschriften lenken den Blick auf die Texte: „Du findest uns nicht modern genug – Wir auch“ oder „Du findest uns zu bürokratisch – Wir uns auch“. Voraus gingen genaue Befragungen zu den Jobcentern. Heraus kam, dass mehr als 60 Prozent derjenigen, die die Einrichtungen nutzten, eine positive Einstellung dazu hatten. Schlechter waren die Imagewerte bei der übrigen Bevölkerung.

### „Menschlich – immer für dich da“

Wingert kommt es darauf an, nicht als „starre Behörde“ wahrgenommen zu werden, sondern als „menschlich – immer für dich da“. Mehr als

37.000 Menschen nehmen die Leistungen des Jobcenters in Reinickendorf in Anspruch. Das ist etwa jeder siebte Bewohner oder Bewohnerin des Bezirks. Das Jobcenter zahlt das sogenannte „Bürgergeld“ an Berechtigte, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben oder bei denen ihr Einkommen nicht für den Lebensunterhalt ausreicht. Bei den Neukunden steht ein Beratungsgespräch an erster Stelle. Sie sollen Kontoauszüge, Mietvertrag und – so vorhanden – den letzten Arbeitsvertrag mitbringen, um ihre Bedürftigkeit nachzuweisen.

Häufiger ändern sich aber Lebensumstände und neue Unterlagen müssen eingereicht werden. Das soll jetzt weitgehend digital erfolgen. Wer ein Smartphone hat, kann sich die entsprechende App herunterladen und vieles von zu Hause erledigen. Wer

diese Ausrüstung nicht hat, kommt zum Jobcenter in der Mirastraße und kann die Geräte in der 2. Etage nutzen. Von dort können die Unterlagen dann gleich elektronisch abgeschickt werden. Es sind immer zwei „Lotsen“ im Saal, die bei Bedarf hilfreich eingreifen sollen. Nach Wingert steigt die Nutzung stetig an. Allein in Reinickendorf wäre die App schon 21.000-mal heruntergeladen worden. Er zeigt sich begeistert von dem „tollen Ergebnis“. Er vergleicht das mit dem Erfolg des Online-Bankings und erhofft sich eine ähnliche Entwicklung bei seinem Jobcenter. Wingert ist sich bewusst, dass seine Einrichtung für viele die „letzte Auffangstation“ ist. Er will genau hinhören, wenn es Kritik gibt und sieht die aktuelle Plakatkampagne als einen guten Einstieg. Zum Abschied kommt dann doch noch ein Kollege in den Saal, der die Displays nach einer intensiven Woche säubern möchte. Wingert spricht ihn mit Namen an und wünscht ein schönes Wochenende. **bs**



**TOP 100 OPTIKER 2024/2025**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN Mehr Infos: [www.top100optiker.de](http://www.top100optiker.de)

Verliehen für die Filiale in Hermsdorf vom BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf.

schnell und unkompliziert mit Online-Termin: [brillenmaxbar.de](http://brillenmaxbar.de)



## AUGENVORSORGE

### REFRAKTION

- ▶ Sehstärkenmessung

### GLAUKOMSCREENING

- ▶ Grüner Star | Augeninnendruck

### KATARAKTSCREENING

- ▶ Grauer Star

### NETZHAUTSCAN

- ▶ Makuladegeneration

### VORDERER AUGENABSCHNITT

- ▶ Hornhaut | Bindehaut | Tränenfilm

### AUGENARZTBERICHT

**BRILLEN MAX BAR**  
schöne brillen

13467 Berlin-Hermsdorf  
Heinsestraße 39  
Telefon: 030 20 21 80 04  
[brillenmaxbar.de](http://brillenmaxbar.de)

# NochMall versus Müll

Gebrauchtwarenkaufhaus der BSR glänzt mit Rekordzahlen

**Bezirk** – Die NochMall als innovatives Gebrauchtwarenkaufhaus der Berliner Stadtreinigung (BSR) konnte im ersten Quartal Besucher- und Verkaufsrekorde vermelden: 2.000 verkaufte Gegenstände aus mehr als zehn Warengruppen erhielten allein im Februar ein zweites Leben in den Haushalten ihrer Käufer. Doch nicht nur die Artikel-Anzahl kann sich sehen lassen: Rund 35.000 Menschen haben im Monat die „NochMall“ besucht. Das sind satte 22 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Zur Erinnerung: Das BSR-Gebrauchtwaren-Kaufhaus wurde im August 2020 mitten in der Pandemie auf dem Gelände eines ehemaligen Baumarkts zwischen Ollenhauer Straße und Auguste-Viktoria-Allee eröffnet. In zwei Geschossen können Interessierte auf mehr als 2.000 Quadratmetern Verkaufsfläche aus einem Sortiment von derzeit rund 30.000 Artikeln wählen.

Und wie kommen die Artikel in die Regale? Gut erhaltene Gebrauchtsgegenstände werden auf drei Berliner Recyclinghöfen, beispielsweise in der Lengeder Straße, gesammelt oder können auch direkt in der „NochMall“ abgegeben werden. Übrigens: Das Geschäftsmodell der „NochMall“ ist nicht gewinnorientiert. Lediglich die Betriebskosten mit rund 50 Mitarbeitern müssen gedeckt werden.

„Die aktuellen Zahlen zeigen, dass unser Konzept ankommt und wir unsere Vorreiter-Rolle für nach-



Hinweis am Tor, damit jeder das Haus findet.

Foto: du

haltiges Einkaufen unter Beweis stellen können. Wir freuen uns sehr über den damit verbundenen Beitrag zur Zero-Waste-Stadt Berlin“, resümiert Geschäftsführer Frieder Söling.

Doch das Spektrum dieses Recycling-Marktes reicht über gut erhaltene Genstände weit hinaus: Unter „Green Brands“ bietet die NochMall nachhaltige Waren verschiedener StartUps an, beispielsweise abfallarme Körperpflegemittel oder upcycelte T-Shirts aus gebrauchter Bettwäsche. Unter „GreenServices“ können Kunden sogar die Neubeschichtung alter Pfannen oder die Reinigung verschmutzter Sneakers veranlassen. In jedem Fall geht es darum, Produkte länger im Kreislauf zu halten, Ressourcen zu schonen und somit das Klima zu schützen. Dafür erhalten Kunden Gelegenheit, an diversen Workshops und Reparatur Cafés rund um das Thema Kreislaufwirtschaft teilnehmen. Übrigens können Interessierte auch nach Absprache mit der Geschäftsleitung selbst einen Beitrag zu

einem nachhaltigen und Erlebnis-orientierten Einkaufserlebnis leisten. Bei soviel Einsatz für die Umwelt dürfen Käufer und Macher sich im Obergeschoss dann auch eine Tasse Kaffee gönnen. Der ist garantiert nicht recycelt.

## Wohin mit Elektroschrott?

Mixer, Föhn, Toaster und Leuchtmittel – wenn sie ihren Dienst nicht mehr tun, können sie auf jedem Recyclinghof kostenfrei abgegeben werden. Größere Händler, die Elektrogeräte und Elektronik verkaufen, sind verpflichtet, Altgeräte entgegenzunehmen. Natürlich können sie auch zu den Schadstoff-Sammelstellen der BSR gebracht werden.

Ein großer Teil der Materialien aus Elektrogeräten wird sortiert und in weiteren Schritten wieder recycelt. Mehr Antworten geben Franziska Voß und Sebastian Seibel von der Abfallberatung@BSR.de, Tel. 7592-4900. **du**

[www.nochmall.de](http://www.nochmall.de)

## Neuer Überweg

**Tegel** – Am 6. Mai beginnen in der Namslaustraße Bauarbeiten für einen Fußgängerüberweg mit Mittelinsel und zwei Gehwegvorstreckungen an der Einmündung Namslau- und Sterkrader Straße. Gebaut wird in zwei Abschnitten. Im ersten wird der Fußgängerüberweg und die Mittelinsel in der Namslaustraße eingerichtet, im zweiten die Gehwegvorstreckungen. Dafür werden die Namslaustraße bzw. die Sterkrader Straße im Kreuzungsbereich gesperrt. Die Arbeiten sollen am 28. Juni abgeschlossen sein. Die Baukosten betragen rund 120.000 Euro **red**



**SCHROTT BITTE HIER ABLADEN!**  
**Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!**  
**Tagesaktuelle Preise.**

**BRH** Berliner Rohstoffhandel  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

## All You Can Eat

Innenräume klimatisiert  
Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

**MITTAGSBUFFET**  
18,50 € p. P.  
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

**ABENDBUFFET**  
Di-Fr:  
24,50 € p. P.  
(17.00-21.30 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:  
25,50 € p. P.  
(12.00-21.30 Uhr)



**ZHOU'S FINE** 周家  
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf  
Di-So 12 - 23 Uhr • Mo Ruhetag • Tel. 030 - 409 992 34  
Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin  
[www.zhous-fine.de](http://www.zhous-fine.de) • [info@zhous-fine.de](mailto:info@zhous-fine.de)

## Die Bezirksverordneten der SPD-Fraktion stellen sich vor:

FRAKTION  
REINICKENDORF

**SPD**

**MARIA-ANGELES EISELE**  
Bezirksverordnete  
Ausschüsse: Eingaben und Beschwerden |  
Schule und Facility Management | Sport



Ich bin in Spanien geboren und aufgewachsen, bevor ich 1966 nach Berlin gekommen bin. Gearbeitet habe ich als Industrie-Einkaufsleiterin und bin seit 1989 Mitglied der SPD. Kommunalpolitisch vertrete ich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger seit 2011 als Bezirksverordnete. Hierbei sind meine Hauptanliegen die Gerechtigkeit und Gleichheit für alle Menschen. Das erreicht man durch bessere Bildung und ein hohes Umweltbewusstsein. Ich habe die moderne Mülltrennung mit Unterflurbehältern in Tegel bei der Stadtplanung angeregt, die auch umgesetzt wurde. Meine Vision ist eine weitere Verknüpfung der Europa-Politik in Reinickendorf, deswegen habe ich an der LandesvertreterInnenversammlung zur Wahl der SPD-Kandidatin für das Europaparlament teilgenommen.

**Kontakt:**  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
Tel: 030 90294 2038  
[info@spd-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@spd-fraktion-reinickendorf.de)

## Bolzplatz und Radweg

Neues aus Konradshöhe

**Konradshöhe** – Der Bolzplatz am Theresenweg/Ecke Jörsstraße bleibt erhalten. Die Berliner Forsten haben in Zusammenarbeit mit Bürgern rund um die Mitglieder des Fuxxe, Spazzen & Co e.V. und durch eine großzügige Spende des Waldfreunde Tegelsee seit Herbst 2023 dafür gesorgt, dass der Bolzplatz saniert worden ist. Und eine zweite gute Nachricht aus dem Ortsteil: Die Herstellung des Geh- und Radweges in der Konradshöher Straße, zwischen Waldkauzstraße und Heiligenseestraße, geht weiter. Aufgrund der Witterungsbedingungen konnten die Arbeiten im vergangenen Jahr nicht abgeschlossen werden. Die Markierungsarbeiten für den Radweg sollen voraussichtlich bis Ende Juni andauern. Die Sperrung des Gehweges erfolgt täglich in Teilabschnitten, zur Umleitung werden Notgehwege in den Seitenflächen errichtet.

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service  
aus einer Hand**

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

**IT zum monatlichen Festpreis!**



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## Kapazitäten ausgeschöpft

Feuerwehr- und Polizeimuseum gemeinsam an einem neuen Ort

### Fortsetzung von Seite 1

Ein Feuerwehr- und Polizeimuseum an einem Ort sei sicherlich ein Wagnis, aber eine interessante Idee. Im täglichen Einsatzgeschehen würden beide ohnehin sehr oft zusammenarbeiten, so Ulrich Lindert.

Wann der Umzug realisiert wird? „Dazu kann ich nichts sagen“, erklärt er. „Wir als Verein können sowieso nur beraten, in die Entscheidungen sind wir nicht direkt eingebunden.“ „Von einem zeitnahen Umzug des Feuerwehrmuseums ist nicht auszugehen“, vermutet hingegen Stephan Schmidt (CDU, MdA), Mitglied im Förderverein. Und weiter: „Das Museum selbst sieht die Notwendigkeit, größere Räume zu beziehen, da die derzeitigen Kapazitäten in Tegel ausgeschöpft sind. Historische Fahrzeuge stehen derzeit zu einem sehr hohen Mietzins



Das Straßenbahndepot in Schöneberg

Foto: bek

auf dem Gelände der Julius-Leber-Kaserne. Natürlich würde das Museum grundsätzlich gerne in Reinickendorf bleiben, zum Beispiel auf dem ehemaligen TXL-Gelände, der in der Diskussion stehende Standort in Schöneberg sei aber geeignet. Die in den letz-

ten Jahren erfolgten Sanierungen am Tegeler Standort waren nicht umsonst, wenn hier eine Wohnunterbringung von Angehörigen der Feuerwehr geplant ist.“ Zunächst fände eine Machbarkeitsuntersuchung für den neuen Standort statt. **fle**

## Wohnwagen zur Miete

Campingplatz in Waidmannslust mit neuem Angebot

**Waidmannslust** – Zwischen der Autobahnauf- und abfahrt Waidmannsluster Damm befindet sich einer der wenigen noch verbliebenen Campingplätze Berlins: das Reisemobil Zentrum Berlin mit gut 100 parzellierten Stellplätzen in verschiedenen Größen.

Der Platz von Pächter Michael Michalk und Platzchefin Caroline Muturi erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Stromversorgung wurde erneuert, das Sanitärhaus renoviert und im Außenbereich Solarduschen installiert. Auch ist jetzt ein großes Festzelt auf dem Platz vorhanden, man kann Fahrräder ausleihen oder einen Mietwagen. Samstags ab 19 Uhr wird



Foto: Reisemobil Zentrum Berlin

Wohnwagen zum Mieten auf dem Campingplatz am Waidmannsluster Damm 12-14

gegrillt. Und: Wer keinen eigenen Wohnwagen besitzt, kann sich einen mieten! Die günstigen Winterstellplätze (1. Oktober 2024 bis 31. März 2025) sollte man jetzt schon anfragen.

Reisemobil Zentrum Berlin  
Tel. 30 76 68 49 91  
E-Mail: [michalk@reisemobilzentrum-berlin.de](mailto:michalk@reisemobilzentrum-berlin.de)  
Online: [www.reisemobilzentrum-berlin.de](http://www.reisemobilzentrum-berlin.de)

**WIR ARBEITEN AUCH IN REINICKENDORF  
FÜR EIN KLIMANEUTRALES EUROPA.**

Wir unterstützen den Green Deal, um eine saubere Infrastruktur und die Wettbewerbsfähigkeit auf den Märkten der Zukunft zu sichern.

**MACHEN,  
WAS ZÄHLT.**

[gruene-fraktion-reinickendorf.de](http://gruene-fraktion-reinickendorf.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
FRAKTION REINICKENDORF



# Gut umsorgt im Alter

## Fließtal-Wandelkonzert

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, kann man über Stege und Brücken am Tegeler Fließ entlangwandern und überraschende musikalische Begegnungen machen: beim Fließtal-Wandelkonzert von Waidmannslust bis Lübars. Das beginnt um 13 Uhr im Gemeindegarten Waidmannslust, Bondickstraße 11, im Anschluss an den Open-Air-Gottesdienst mit dem Bläserchor der Gemeinden Alt-Wittenau und Waidmannslust. Auf 6,5 Kilometern gibt es an verschiedenen Stationen u.a. Flötenmusik und Alphornklänge. Ziel ist gegen 19 Uhr der Pfarrgarten Lübars.

## Konzert in der Kirche

Am 5. Mai, 17 Uhr, wird in der Jesus-Christus-Kirche Konradshöhe, Schwarzspechtweg 1, das erste Konzert der Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“ mit einem italienischen Frühlingsahnen begonnen. Sarah Musumeci, Organistin und Musikwissenschaftlerin aus Catania, wird barocke Musik italienischer und deutscher Meister präsentieren, u.a. eine Sonate des Opernkomponisten Vincenzo Bellini. Der Eintritt ist frei.

## „Ich lern' von Dir“ Generationsübergreifendes Projekt



In Seniorentreffs werden oftmals auch Frühstücksrunden angeboten.

Regelmäßige Angebote für Senioren gibt es beim Kreisverband Reinickendorf-Wittenau e.V. des Deutschen Roten Kreuzes, beispielsweise Chortreffen mit Livemusik, Frühstücksrunden, Seniorentreffen, Tagesfahrten und Ausflüge, begleitete mehrtägige Seniorenreisen, Sitz-Yoga-Übungen mit Atem-, Meditations- und Konzentrationsübungen für mobilitätseingeschränkte Personen, Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und Reisevorträgen, Kreativtreff und Mitgliedercafé.

Im Gebäude der Kreisgeschäftsstelle, Antonienstraße 50a, befindet sich in einem ehemaligen Ladengeschäft ein Treff mit dem Namen „S o f a“ (Schöner Ort für alle).

Durch das große Ladefenster ist der Raum lichtdurchflutet, die Wände hell und freundlich gestaltet und somit für Angebote bestens geeignet. Im generationsübergreifenden Projekt „Ich lern von Dir“ backen, kochen, lesen, malen und musizieren Kinder, Erwachsene und Senioren hier gemeinsam. Außerdem werden Seniorentreffen und Schularbeitshilfen angeboten. Eltern aus der Kindertagesstätte Antonia, die sich im gleichen Gebäude befindet, nutzen ebenfalls diesen Ort. Hier trifft sich wöchentlich der Chor „Die RotKellen“ und die Yoga-Gruppe für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Weitere Informationen unter Tel. 60 03 00 56 56.

## Lieder zum Frühling am 4. Mai

„Sehnsucht nach dem Frühling“ – Lieder von Mozart, Schubert und Mahler kommen am Samstag, 4. Mai, 15 Uhr, in der Johanneskirche

Frohnau, Zeltinger Platz 18 mit von Maria Hilmes (Mezzosopran) und Pianist Günther Albers zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

 **Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,  
damit Sie auf Ihre Art  
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## „Berliner Hausbesuche“ Malteser informieren über Aktivitäten im Alter



Viele Senioren und Seniorinnen sind sehr aktiv, andere wären es gerne, doch sie wissen nicht, welche Angebote und Möglichkeiten es in ihrer Nähe gibt. Hier setzen die „Berliner Hausbesuche“ an. Im Januar 2023 startete das gemeinsame Projekt des Malteser Hilfsdienstes gefördert von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Reinickendorf. Es unterstützt Menschen ab 70 Jahren dabei, ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ziel der Besuche ist es, die Lebensqualität zu erhalten, zu verbessern und Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern. Die älteren Menschen werden von sogenannten Lotsinnen und Lotsen der Malteser besucht und über Themen wie etwa Gesundheit, Pflege, Freizeitgestaltung, Sport für Ältere, und altersgerechtes Wohnen oder informiert. In Reinickendorf sind Gordon Fink und Nora Plogstedt die zuständigen Ansprechpersonen. Bei Bedarf stellen sie auch den Kontakt zu passenden Beratungsstellen, Institutionen und Ansprechpartnern her. Der Besuch ist kostenfrei, Senioren, die nicht in ihrem Zuhause besucht werden möchten, können auch einen Termin im Café oder etwa in einem Quartiersmanagement-Büro mit dem Lotsenteam der Malteser vereinbaren.

Alle Lotsinnen und Lotsen sind Fachkräfte aus dem Sozial-, Pflege- oder Gesundheitsbereich und gehen individuell auf die Fragen und Interessen der Besuchten ein. Auf Wunsch sind auch telefonische Informationsgespräche möglich. Wer am Besuch von Frau Plogstedt oder Herrn Fink interessiert ist oder noch offene Fragen hat, kann die beiden unter (030) 348 003 243 telefonisch erreichen oder besucht uns im Internet unter [www.berliner-hausbesuche.de](http://www.berliner-hausbesuche.de). Für Rückfragen aus einem anderen Bezirk erreichen Sie uns unter der (030) 348 003 243.

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt

**BERLIN**   
Senatsverwaltung  
für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

 **BERLINER HAUSBESUCHE**

GRATULATIONEN

**90. Geburtstag**  
Heint Arnst,  
Hannelore Appel

**91. Geburtstag**  
Ingrid Reinhold

**92. Geburtstag**  
Josef Kulik

**93. Geburtstag**  
Günter Frentzel

**94. Geburtstag**  
Alfred Barann,  
Sonja Schaibakoff,  
Ruth Wiebeck

**95. Geburtstag**  
Dr. Gerhard Klemm

**93. Geburtstag**  
Waltraut Kriwall

**Wir gratulieren nachträglich:**  
**90. Geburtstag,**  
**21.4.**

Ingeborg Senger

**Informationsabend:**  
**Wenn die Hüfte schmerzt**  
- schonende & komfortable OP-Methode!

**Datum**  
Dienstag, 28.05.2024, 17:00 Uhr

**Referent**  
Tariq Qodceiah  
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie  
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

**Ort**  
Caritas-Klinik Dominikus  
- im Dominikus-Saal  
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:  
chirurgie@dominikus-berlin.de  
030 4092-521



Eintritt ist frei!  
www.caritas-klinik-dominikus.de

# Riskante Kombinationen

„Kopfschmerztabletten können zu Komplikationen führen“



Schmerzmittel können unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen.

Im Jahr 2021 bekamen rund 476.000 Berliner Frauen und 365.000 Berliner Männer Schmerzmittel verschrieben. Bleiben bestimmte Vorerkrankungen oder Kombinationen mit anderen Medikamenten unberücksichtigt, können Schmerzmittel jedoch fatale Folgen haben. „Selbst vermeintlich harmlose Kopfschmerztabletten können zum Beispiel bei Menschen mit Herzschwäche zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen“, sagt Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der BARMER Berlin/Brandenburg.

Laut BARMER-Arzneimittelreport wurden 2021 rund 18.000 Patienten in Berlin

nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) wie Ibuprofen oder Diclofenac verschrieben, obwohl sie an einer Herzschwäche leiden. Dabei raten die medizinischen Leitlinien genau davon ab. Denn selbst ein kurzer Einsatz dieser Schmerzmittel kann die Leistung des Herzens deutlich verschlechtern. Vermeidbare Krankenhauseinweisungen und ein erhöhtes Sterberisiko können die Folgen sein. NSAR sollten auch nicht bei eingeschränkter Nierenfunktion eingesetzt werden. Denn dies könnte zu akutem Nierenversagen führen.

Ein weiteres Beispiel für riskante Arzneimittelverordnungen verdeutlicht der Arz-

neimittelreport am Beispiel von Opioiden. Diese starken Schmerzmittel haben die Nebenwirkung, die Darmtätigkeit zu lähmen. Die medizinischen Leitlinien sehen vor, dass zu Opioiden parallel Abführmittel verordnet werden, weil sonst ein Darmverschluss droht. Trotz dieser Empfehlung erhielten im Jahr 2021 drei von zehn Betroffenen kein Abführmittel. Jährlich müssen von 100.000 Patienten mit Opioid-Therapie je nach Alter und Geschlecht zwischen 300 und 870 wegen eines Darmverschlusses ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Ist es ein Versäumnis der Ärzte, wenn es zu riskanten Arzneimittelkombinationen kommt? Dieser Vorwurf greift laut Leyh zu kurz: „Häufig erhalten Patienten ihre Rezepte in verschiedenen Arztpraxen, so dass der Überblick über alle Verordnungen und Wechselwirkungen verloren geht. Innerhalb eines Jahres werden 1.860 Wirkstoffe in 445.000 Kombinationen aus zwei Arzneimitteln verordnet. Ohne digitale Unterstützung sind die möglichen Risiken für die Ärzte unüberschaubar“, so Leyh.

Eine bessere Transparenz über Arzneimittelverordnungen erhofft sich die BARMER von der elektronischen Patientenakte (ePA).

## Sanitätshaus Hoffmann



KOMPRESSIONS-THERAPIE



DIGITALE MESSTECHNIK FÜR EINLAGEN UND KOMPRESSIONSSTRÜMPFE



ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK  
SCHUHREPARATUREN  
SCHUHEINLAGEN AUS EIGENER WERKSTATT



BANDAGEN + PROTHESEN



Einlagen und Kompressionsstrümpfe werden bei uns mit modernster Technik kontaktlos vermessen!

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Telefon 030-40 14 709



## Wenn die Hüfte schmerzt

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Entdecken Sie die neuesten Wege zur Befreiung von Hüftschmerzen auf unserem Infoabend. Der renommierte Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Leiter des Caritas Hüftzentrums, Tariq Qodceiah, führt durch die modernsten Methoden bei Hüftoperationen. Erfahren Sie, wie die schonende

AMIS-Methode eine minimal-invasive Implantation von Hüftprothesen ermöglicht und die Fast-Track-Behandlung eine rasche Mobilisierung und angenehme Genesung nach der Operation gewährleistet.

Melden Sie sich jetzt an, um neue Wege zur Schmerzlinderung und Bewegungen-

freiheit bei Hüftbeschwerden zu entdecken.

Infoabend am 28. Mai, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter [chirurgie@dominikus-berlin.de](mailto:chirurgie@dominikus-berlin.de) oder Tel. 409 25 21.

## Rund um den Fuß

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Haben Sie Ihren Füßen jemals gebührende Aufmerksamkeit geschenkt? Oft vernachlässigen wir sie, solange sie funktionieren und schmerzfrei sind. Sobald Beschwerden auftreten, wird uns die Bedeutung dieses komplexen Körperteils schlagartig bewusst. Zertifizierte Fußchirurgen geben Einblicke in die Anatomie des

Fußes und behandeln Fehlstellungen und Verletzungen mit innovativen Lösungsansätzen. Erfahren Sie mehr über Rückfußprobleme wie Achillessehnenbeschwerden, Sprunggelenkverletzungen und Knicksenkfüße, sowie individuelle Ansätze und moderne Behandlungsmethoden. Infoabend mit Dr. med. Chris-

tian Scholz, Zentrumsleiter, Michail Seidelsohn, Oberarzt, und Lina Becker, Ärztin des Caritas Fußzentrums Berlin, am 21. Mai, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung unter [chirurgie@dominikus-berlin.de](mailto:chirurgie@dominikus-berlin.de) oder Tel. 409 25 21.

# Sechs Wochen Auszeit

Verhinderungspflege für pflegende Familienmitglieder



Wer die Eltern zu Hause zu pflegt, sollte sich regelmäßig Auszeiten nehmen.

Familiäre Pflegepersonen brauchen regelmäßig eine Auszeit. Und dazu haben sie ein Recht, nämlich mit der Verhinderungspflege. Diese Entlastungspflege kann bei der Pflegekasse angemeldet werden.

Die häusliche Pflege von Angehörigen ist die am weitesten verbreitete Versorgungssituation in Deutschland. Fast 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden in ihrem Zuhause von ihren Familienmitgliedern betreut – oft mit Unterstützung eines Betreuungs- oder Pflegedienstes. Familien wählen diese Versorgungsform, weil sie wollen, dass ihre Angehörigen mit ihnen unter einem Dach leben können.

Doch das ist eine große Belastung für die ganze Familie und zehrt kontinuierlich an den Kräften. In dieser Situation ist die Verhinderungspflege der richtige He-

bel. Man schützt sich selbst vor Überlastung, gibt die Betreuung über einen gewissen Zeitraum in kompetente Hände und ist nach einer Auszeit wieder bereit, den Pflegealltag entspannter auf sich zu nehmen.

Bis zu sechs Wochen bzw. insgesamt 42 Tage im Jahr können Pflegepersonen von der Verhinderungspflege Gebrauch machen. Anspruchsberechtigt sind sie über ihre pflegebedürftigen Angehörigen, wenn diese mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sind. Zudem muss die häusliche Pflegesituation mindestens seit sechs Monaten bestehen. Ein Gesamtbudget von 1.612 Euro steht zur Verfügung. Wer das zusätzliche Budget der Kurzzeitpflege für eine Betreuung in einer stationären Einrichtung nicht benötigt, kann 50 Prozent in das Budget der Verhinderungspflege (806

Euro pro Jahr) umwandeln lassen. Damit kann das Budget der Verhinderungspflege auf insgesamt 2.418 Euro im Jahr aufgestockt werden. Wichtig ist: Der Anspruch sollte innerhalb eines laufenden Kalenderjahres beansprucht werden, da er nicht in das nächste Jahr übertragen werden kann.

Die Verhinderungspflege kann auch stundenweise beansprucht werden: täglich bis zu acht Stunden. Entscheidend ist, dass die Leistungen von professionellen Betreuungsdiensten erbracht werden – wie Home Instead. Hier sorgen Betreuungskräfte dafür, dass die pflegebedürftige Person gut umsorgt ist. Sie unterstützen auch bei der Beantragung.

**www.homeinstead.de/verhinderungspflege**  
**Tel. 4360 66 00**  
**berlin-reinickendorf@homeinstead.de**



## BETREUUNGSKRAFT (M/W/D) FÜR SENIOREN IN TEILZEIT

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg mit und ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Wir zahlen mind. 17,20 €/Stunde

**BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH**  
 Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin  
 Telefon: 030 43606600  
 berlin-reinickendorf@homeinstead.de  
 homeinstead.de/berlin-reinickendorf

**Wir versuchen stets wohnortnah einzusetzen und suchen für Berlin-Reinickendorf und Umgebung.**

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

**Informationsabend: Gallensteine und Hernien**  
 - wann ist eine Operation sinnvoll?

**Datum**  
 Dienstag, 07.05.2024, 17:00 Uhr

**Referent**  
 PD Dr. med. Christoph Holmer  
 + Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie  
 + Leiter Caritas Gallen- und Hernienzentrum Berlin

**Ort**  
 Caritas-Klinik Dominikus  
 - im Dominikus-Saal  
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

**Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:**  
 chirurgie@dominikus-berlin.de  
 030 4092-527

**Eintritt ist frei!**  
 www.caritas-klinik-dominikus.de

## Kindt Augenoptik – für ein Seherlebnis ohne Kompromisse!

Haben Sie schon einmal das Gefühl gehabt, dass Ihre Brille nicht perfekt auf Ihre Augen abgestimmt ist? Kindt Augenoptik setzt auf B.I.G. EXACT™ – biometrisch exakte Brillengläser von Rodenstock, die individuell für Ihre Augen angefertigt werden. Diese Brillengläser sind ideal für Fernbrillen, Nahkomfortbrillen, Gleitsichtbrillen und Sonnenbrillen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Brillengläsern, die nach einem Standardmodell berechnet werden, erfasst Kindt Augenoptik mit der biometrischen Sehanalyse von Rodenstock tausende Datenpunkte Ihrer Augen. Dadurch erhalten Sie Brillengläser, die auf den Mikrometer genau zu Ihren Augen passen und ein unvergleichliches Seherlebnis



oranienburger str. 84, 13437 berlin  
 tel: 030 - 411 54 57  
 www.kindt-augenoptik.de

bieten. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und dem Fokus auf Kundenzufriedenheit sind sie stolz darauf, ihren Kunden nur das Beste zu bieten. Zudem wurde

Kindt Augenoptik bereits zum 9. Mal als Top 100 Optiker ausgezeichnet und ist ein Familienunternehmen mit Tradition seit 1949 in Wittenau. Ihre Auszeichnungen und ihre lange Geschichte sprechen für sich und zeigen ihr Engagement für exzellenten Service und Qualität.

Erleben Sie selbst die einzigartige Qualität von B.I.G. EXACT™ Brillengläser und kommen Sie für eine Expertenberatung zu Kindt Augenoptik. Sehen Sie schärfer als je zuvor und genießen Sie den Komfort und die Präzision dieser biometrisch präzisesten Brillengläser von Rodenstock! Gönnen Sie Ihren Augen das Beste und lassen Sie sich von dem erfahrenen Team von Kindt Augenoptik beraten.

**R**  
**RODENSTOCK**  
**TOP 100 OPTIKER 2024/2025**  
INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN Mehr Infos: www.top100optiker.de

**Informationsabend:**  
**Rund um den ganzen Fuß**  
 - Fußprobleme und ihre Lösungen.

**Datum**  
 Dienstag, 21.05.2024, 17:00 Uhr

**Referent\*innen**  
 Caritas Fußzentrum Berlin  
 + Dr. med. Christian Scholz, Zentrumsleiter  
 + Michail Seidelsohn, Oberarzt  
 + Lina Becker, Ärztin

**Ort**  
 Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal  
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:  
 chirurgie@dominikus-berlin.de  
 030 4092-521

Eintritt ist frei!  
 www.caritas-klinik-dominikus.de



**Manuela Fogarizzu**  
 Fußpflegerin

Alt-Wittenau 41 · 13437 Berlin  
 0171-626 92 08

**Reinickendorfer**  
 Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0  
 info@raz-verlag.de

## Malerei mit dem Füller

### Ausstellung Axel Neumann

„Zwischenwelten. Into the light“ ist die Ausstellung von Axel Neumann überschrieben, die vom 26. April bis 30. Juni in der Nähe der Schönholzer Heide, auf der Bezirksgrenze von Reinickendorf zu Pankow, zu sehen ist. Neumann ist als Schauspieler aus dem Film „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“ als Rumpelstilzchen bekannt. Jetzt kann man ihn von einer anderen Seite erleben: Er macht Malerei.



Foto: Atelier Neumannsdorf

Bis zu fünf Meter groß sind die Gemälde, die in einem vollständig abgedunkelten Raum mit Licht in Szene gesetzt werden. Er malt mit Patronenfüller und Acrylfarbe. Ort: Haus 14 der Stiftung Schönholzer Heide, Bürgerpark Pankow, Heinrich-Mann-Straße 31. Freitags, 19 Uhr, führen der Künstler und seine Frau Patrizia Neumann in die Geschichte der Füllerma-

**Axel Neumann malt mit Füller**  
 lerei ein. Anmeldung: Tel. 0172/980 39 69. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag zwischen 15 und 20 Uhr. **red**

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE UND IHR GEHÖR.

# Freude am Leben hören!

Verpassen Sie Gesprächsfetzen oder das Klingeln des Telefons? Die ersten Anzeichen von Hörverlust können unbemerkt bleiben. **Bleiben Sie aktiv!**

Bei Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb **Anja Hornig** hat Ihre Zufriedenheit oberste Priorität. Wir beraten Sie persönlich, und jede Anpassung wird von unserem Team individuell durchgeführt! Wir sind stolz auf unsere Tradition und das tiefe Vertrauen unserer Kunden.

Besuchen Sie uns für einen **kostenlosen und schnellen Hörtest** und genießen Sie wieder die volle Freude am Leben.

Scarlett Seidel, Anja Hornig, und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch!



TRADITION TRIFFT AUF VERTRAUEN

Seit über **25** JAHREN für sie da!

## Podcast Ruhelinsel

### Entspannung für Angehörige

Der größte Pflegedienst in Deutschland ist die Familie. Hauptpflegepersonen sind statistisch und auch in unserer Wahrnehmung meist Frauen. Aber können wir vielleicht schon heute einen Wandel im Miteinander und umeinander kümmern beobachten? Die Idee eines Podcasts für pflegende Angehörige, der „aus der Ferne“ unterstützt, entstand im Frühjahr 2020, als Gesprächs- und Aktivgruppen

wegen der Coronapandemie plötzlich aussetzen mussten. Die aktuelle und alle bisher erschienenen Folgen finden sich unter [www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel](http://www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel) und auf Spotify sowie Podigee. Auf Wunsch wird die neue Folge per Messenger-Dienst direkt aufs Handy geschickt. Infos: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52, [pflegeengagement@unionhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@unionhilfswerk.de)

**Home Instead**  
 Zuhause umsorgt

Leistungen über die Pflegekasse finanzierbar

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE**



hornig-hoergeraete.de

### Jetzt Termin vereinbaren!

Karolinenstr. 1d (Tegel) | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 433 47 13  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 und  
 Di. & Do. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Kundenparkplätze vor dem Haus!

### ZUHAUSE GUT UMSORGT!

-  BETREUUNG ZUHAUSE
-  BETREUUNG AUSSER HAUS
-  HILFE BEI DER GRUNDPFLEGE
-  DEMENZBETREUUNG
-  AKTIVIERENDE HAUSWIRTSCHAFT

Kunden-Telefon: 030 43606600

### Ihr Pflegedienst für Berlin-Nord

**BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH**  
 Am Borsigturm 13  
 13507 Berlin  
[berlin-reinickendorf@homeinstead.de](mailto:berlin-reinickendorf@homeinstead.de)  
[www.homeinstead.de](http://www.homeinstead.de)



# Maik Haubitz rettet die Füchse-Ehre

Im Berlin-Liga-Spitzenspiel trotzen die Grün-Weißen Tabellenführer Preussen ein 1:1 ab

**Bezirk** – Wenn man in diesem Frühjahr ein Heimspiel der Füchse-Fußballer in der Berlin-Liga besucht, dann ist eines fast sicher: Es wird wohl feucht. Damit ist ausnahmsweise mal nicht die sogenannte dritte Halbzeit am Tresen gemeint, sondern die Wetterunbilden. Wenn freitagabends am Wackerplatz das Flutlicht anspringt, öffnet Petrus pünktlich seine Schleusen.

Das war am vergangenen Freitag im Topspiel der höchsten Spielklasse nicht anders. Die Füchse trafen auf den BFC Preussen, der als Aufsteiger in die Oberliga bereits feststeht, da die Lankwitzer als einziger Verein der Liga für die höhere Spielklasse gemeldet haben. Aber die Preussen haben den Ehrgeiz, die Saison als Meister zu beenden – und das be-



Füchse-Kapitän Maik Haubitz gewinnt das Kopfballduell gegen Preussens Jan Lachnitt. Die Partie indes fand keinen Sieger. Foto: bek

kam der Tabellenzweite aus Reinickendorf zu spüren. Die Gäste zogen ein gekonntes Passspiel auf, ließen Ball und Gegner laufen. Da sich aber auch die Füchse vorgenommen hatten, die Scharte der 1:5-Hinspielniederlage aus-

zuwetzen, entwickelte sich eine richtig gute Partie, die trotz Starkregens den Namen Spitzenspiel auch verdiene.

Die Preussen erzielten das 1:0 und nahmen die Führung mit in die Halbzeitpause. Gleich nach Wiederbeginn

aber traf Füchse-Kapitän Maik Haubitz zum 1:1-Ausgleich – das war gleichzeitig der Endstand. Der eingewechselte Thomas Brechler hatte kurz vor Schluss die Riesenchance zum Siegtreffer, den aber Preussen-Torwart Pascal Kühn mit einem starken Reflex verhinderte.

Zwei Tage später am Sonntag spielte auch der Frohnauer SC 1:1 gegen Stern 1900, hier traf Nikolas Meyer zur Führung. Der Ausgleich für die Steglitzer fiel in der 5. Minute der Nachspielzeit.

Die Füchse treten nach dem Nachholspiel am 24. April gegen Altglienicke II (nach Redaktionsschluss) am kommenden Sonntag beim SCC an (16 Uhr, Hanns-Braun-Stadion). Der Frohnauer SC ist ebenfalls am Sonntag zu Gast beim SD Croatia (14.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stadion). **bek**

## Hockey-Fieber bei Himbärcup

**Wittenau** – Die Mädchen des SV Bergstedt sowie die Jungen der SG Rotation Prenzlauer Berg gingen als Siegerteams aus dem zweitägigen Turnier um den Himbär-Cup der SV Berliner Bären in Wittenau hervor. Mehr als 200 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren waren mit 16 Teams angereist, um sich zum zwölften Mal auf der Sportanlage Göschenstraße, der



Himbärcup mit Bürgermeisterin. Foto: BA Reinickendorf

Heimstätte der „Hockeybären“, fair und sportlich miteinander zu messen. Im Starterfeld erneut bundesweite Konkurrenz aus u.a. München, Leipzig, Braunschweig und Hamburg. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) überreichte die Pokale: „Dieses schöne, traditionsreiche Turnier lebt von den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichtern, Mannschaftsbetreuern und den unterstützenden Eltern, ohne die eine solche erfolgreiche Veranstaltung nicht organisiert werden könnte.“ Seit 2010 gibt es den Himbär-Cup als Auftakt der Hockey-Saison. Coronabedingt musste das Turnier zweimal ausfallen. **red**

# RFC Liberta feiert 110. Geburtstag

Die große Jubiläumsparty steigt am 11. Mai im Vereinsheim am Uranusweg 34

**Bezirk** – Ein runder Geburtstag steht beim RFC Liberta 1914 an. Der Blick aufs Gründungsjahr verrät: 110 Jahre wird der Klub alt. Die große Jubiläumsfeier findet am 11. Mai im Vereinshaus am Uranusweg 34 ab 18 Uhr statt. Gerade in Zeiten wie diesen ist es bemerkenswert, dass ein kleiner Verein wie der RFC Liberta 1914 noch immer existiert – während Vereine wie Wacker 04, Rapide Wedding oder der Spandauer SV das Zeitliche gesegnet haben. Besonders hervorzuhe-

ben ist die Jugendabteilung, deren Leitung seit nunmehr 50 Jahren Peter Hahn innehat. Zum Jubiläumsfest wird unter anderem BFV-Präsident Bernd Schultz erwartet. Viele Alt-Libertaner wie die beiden erfolgreichsten Trainer Joachim Wiese und Jörg Schmidt wollen dem RFC die Ehre im Vereinshaus erweisen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Karten können im Vereinsheim erworben werden. Mehrere Jubiläumsturniere sollen Ende Juni erfolgen. Der 1. Vorsitzende Rei-



Auch beim 100. Jubiläum vor zehn Jahren im Fontane-Haus war Bernd Schultz (l.) dabei. Rechts der langjährige 1. Vorsitzende Reiner Rehmann. Foto: bek

ner Rehmann ist auch schon seit einem Vierteljahrhundert im Amt und bemüht sich gerade darum, wieder eine Männermannschaft aufzustellen, die dann einen Neustart in der C-Klasse beginnen soll.

Eine Hoffnung des Vereins ruht auch auf dem Neubau des Kurt-Schumacher-Quartiers um den ehemaligen Flughafen Tegel herum, wo neue Wohnungen und Schulen entstehen und sich Väter, Großväter oder Brüder dem Verein als Trainer oder Betreuer anschließen könnten. **bek**

## MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

### Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

### Stellenbeschreibung:

**WER** MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung  
**WANN** ab sofort  
**AUFGABEN** Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)  
**ANFORDERUNG** Spaß am Umgang mit Menschen  
zeitliche Flexibilität



**IHRE VORTEILE** interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen  
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

**MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord**  
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

**20 JAHRE** **GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING®**

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**  
präsentiert

bis 01.06.24

**IN EINEM  
WEDDING  
VOR  
UNSERER ZEIT 2**  
Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil 2

ab 05.06.24

**DER FLUCH  
DES DINERS**

ab 26.06.24

**SCHWIMM LANGSAM  
JETZT ERST RECHT!**

ab 19.07.24

**PIRATES  
OF THE PLÖTZE**

ab 11.09.24

**WILD WILD WEDDING**  
Ein Schwestern-Western



**Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de**

## „River Spey“ am Tegeler See

### Bootstaufe beim Anrudern in Gedenken an Holger Niepmann

Tegel – Das Wetter war einladend, und so fanden sich am 7. April 120 Mitglieder und Gäste am Bootshaus des RC Tegel zum Anrudern ein. Nach der Begrüßung durch Vereinschef Friedemann Berg folgte traditionell die Trainingsverpflichtung der Juniorinnen und Junioren, die der stellvertretende Vorsitzende Leistungssport Dominik Vent vornahm, sowie die Verleihung der RCT-Kilometerpreise für das zurückliegende Jahr durch die Vorstandsmitglied Martina Jaensch.

Im Mittelpunkt stand dann die Taufe von zwei Mannschaftsbooten. Ein neuer, besonders für Regatten geeigneter schneller Gig-Vierer wurde in guter RCT-Tradition auf einen Flussnamen getauft und erhielt den Namen des schottischen Flusses „River Spey“. Anschließend erfolgte die Taufe eines neuen Achters auf den Namen „Holger Niepmann“ – in Erinnerung an den ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden des RCT,



Zwei Boote wurden beim Anrudern des RC Tegel getauft.

Foto: Verein

der vor zwei Jahren an den Folgen eines Wespenstichs unerwartet verstarb.

Niepmann hatte sich einen neuen Achter für den Ruderclub Tegel gewünscht – dieser Wunsch wurde mit Hilfe eines Crowd-Funding-Projekts praktisch umgesetzt. Seine Schwester Heike Frank blickte mit bewegenden Worten auf sein Leben und Wirken, seine humorvolle, integrierende und verbindende Art sowie seinen Einsatz für Bewegung, Sport, den Rudersport und

das Schülerrudern zurück. Dann wurde die Rudersaison 2024 offiziell eröffnet. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, einmal mit anderen gemeinsam aufs Wasser zu gehen. Nach dem Rudern klang der Tag bei Getränken und Grillgut gesellig aus. Die besten Wünsche begleiten nun die beiden Spitzensportler Alyssa Meyer und Olaf Roggensack, die hoffen, dass sie in der Olympischen Saison ihre maximale Leistung abrufen können. **red**

## Isa macht das Dutzend voll

### Spreefüxxe bezwingen Waiblingen 31:27



Isa Ternede war mit zwölf Toren (hier beim Siebenmeter) beste Werferin der Spreefüxxe beim 31:27-Sieg gegen den VfL Waiblingen. Foto: bek

Bezirk – Eine überragende Natalia Krupa im Tor und eine bestens aufgelegte Isa Ternede – vor allem diesen beiden Spielerinnen hatten es die Spreefüxxe zu verdanken, dass im Heimspiel gegen den VfL Waiblingen am vergangenen Samstag ein 31:27-Sieg herausrang. „Wir wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen“, gab Krupa zu Protokoll.

Das gelang auch dank der Treffsicherheit von Isa Ternede. Die Niederländerin erzielte zwölf Treffer, darunter vier Siebenmeter. Die erste Halbzeit hatten die Gastgeberinnen etwas verschlafen, nach 30 Minuten stand es

14:15. Nach dem Seitenwechsel aber kamen die Berlinerinnen deutlich wacher aus der Kabine, drehten mit einem 5:1-Lauf den Rückstand zur 19:16-Führung. Und trotz der Roten Karte gegen Kreisläuferin Tina Wagenlader gaben sie den Vorsprung nicht mehr aus der Hand. „Das waren sehr wichtige Punkte auf dem Weg zu unserem Saisonziel“, sagte Trainerin Susann Müller.

Die Spreefüxxe verbesserten sich nach dem dritten Sieg in Folge auf den vierten Rang der 2. Frauen-Bundesliga. Am kommenden Samstag steht ein Auswärtsspiel bei Werder Bremen an. **bek**

## N.i.A.s.-Pokal an Himmelfahrt

Borsigwalde – Um den N.i.A.s.-Pokal geht es am Himmelfahrtstag (9. Mai) auf dem Sportplatz an der Tietzstraße. Bei dem zum 11. Mal stattfindenden Fußballturnier für Toleranz und Integration treten von 11 bis 16 Uhr Kinder im Alter von neun bis elf Jahren gegeneinander an.

Das Kürzel N.i.A.s. steht für „Nicht im Abseits stehen“. Das Projekt wurde 2013 zur Förderung des Verständnisses für das Handeln von staatlichen Institutionen und hier insbesondere der Polizei Berlin sowie zum gegenseitigen interkulturellen Austausch initiiert. Beim Kooperationspartner SC Borsigwalde hat dieser „Tag gegen Rassismus“ am Himmelfahrtstag bereits Tradition. Das Turnier findet in Kooperation mit dem Bezirk Reinickendorf und dem Berliner Fußball-Verband als Schirmherrn statt. Aus den Polizeidirektionen 1 bis 5 werden jeweils eine Mannschaft aus Flüchtlingsunterkünften nach Reinickendorf eingeladen. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld mit Teams der Vereine SC Borsigwalde, VfB Hermsdorf, Arminia Tegel, FCK Frohnau, BSV Al-Dersimspor und BSC Rehberge. **bek**

# Monster empfiehlt Bücher

Buchfindomat für Kinder an vier Standorten im Bezirk

**Frohnau** – Ein kleines blaues Monster empfiehlt im sogenannten Buchfindomat Kindern der 1. bis 6. Klasse schöne Bücher. Auf Knopfdruck können sich die Kids in der Stadtbibliothek Frohnau Bücher auswählen, die vom Monster erzählt und vorgelesen werden. Zwei Kinder können mit Kopfhörern gleichzeitig dem Monster zuhören.

„Kurz, maximal in zwei Minuten, wird auf jedes Buch neugierig gemacht und ein kleines Stück vorgelesen. Die Buchvorstellung endet natürlich an der spannendsten Stelle. Wer wissen will, wie es weitergeht, muss das Buch lesen“, erläutert Kulturstadtrat Harald Muschner (CDU). Alle vorgeschlagenen Bücher sind natürlich in der Bibliothek ausleihbar.

Der Buchfindomat wurde von Tina Kemnitz entwickelt, die seit über 20 Jahren mit ihrer Buchempfehlungsshow „Tolles Buch“ durch den deutschsprachigen Raum reist, dem Medieninformatiker Kaspar Ensikat, der die Idee zur Webseite [www.buchfindomat.de](http://www.buchfindomat.de) hatte, auf der Kinder mit und ohne Eltern Buchempfehlungen finden und dem Erfinder Matthias Hanff,



Buchfindomat

Foto: buchfindomat.de

der den Buchfindomat analog schuf. Die Kinderbuch-Expertin und Profi-Sprecherin Tina Kemnitz wählt aus den vielen Buch-Neuerscheinungen unabhängig von Verlagen, die Titel aus und leiht dem Monster ihre Stimme – bewegungssynchron!

„Wir sind begeistert von dieser Art der Leseförderung und der wundervollen analogen Umsetzung. Der Buchfindomat reist zu allen Standorten der Stadtbibliothek Reinickendorf. Jeder Standort entscheidet selber, welche Bücher der Automat monstermäßig anpreist. Aus über 150 Titeln können wir

eine individuelle und dem Kiez entsprechende Buchauswahl treffen. Wir sind sehr gespannt, wie die Kinder und ihre Eltern das Angebot annehmen werden“, sagt Petra Lölsberg, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek Reinickendorf. In Frohnau am Fuchssteinerweg 17 ist der Automat bis Ende Mai stationiert.

Die nächsten Stationen sind: Juni bis September: Humboldt-Bibliothek, Oktober bis November: Stadtbibliothek Reinickendorf-West und November bis Dezember: Ausweichquartier der Bibliothek am Schäfersee. **red**

## Es spukt! In Tegel!

Meinhard Schröder führt in der Walpurgisnacht durch Tegel

**Tegel** – Autor Meinhard Schröder führt in der Walpurgisnacht, 30. April, ab 20 Uhr, zu den Orten von sieben Tegeler Spukgeschichten und bringt diese zu Gehör.

Er klärt dabei Fragen wie „Warum reiten die Hexen vom Scharfen Berg Reklame für Staubsauger?“

„Warum wurde die Hexe in der Tegeler Mühle nicht verbrannt?“, „Warum erschütterte der Dorfspuk von Tegel die Residenzstadt?“, „Warum log Goethe im Faust, wenn er dort immer noch behauptet: „Wir haben doch aufgeklärt, und dennoch spukt's in Tegel!“ Teilnehmer sollten für

die 1,5-stündige Führung eine Taschenlampe mitbringen. Eintritt: sechs Euro, ermäßigt vier. Treffpunkt: Hinter der Kirche Alt-Tegel, am Wietholz-Denkmal (Findling) Weitere Informationen gibt es unter Tel. 437 45 207. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **red**

## Kunst in der Gartenstadt

Kunsthandwerker- und Staudenmarkt

**Frohnau** – Am 4. und 5. Mai heißt es in der Wiltinger Straße, direkt am Zeltinger Platz, beim Frühlingsfest: Kunst trifft Handwerk.

Auf dem Kunsthandwerkermarkt werden an beiden Tagen, jeweils von 11 bis 18 Uhr, bis zu 130 Aussteller ihre Waren anbieten. Sie zeigen ein vielseitiges Angebot von Kunst und Kunsthandwerk. Umrahmt wird der Markt von Töpfern und Keramikern sowie ausgesuchten Staudengärtnereien.



Schöne Keramik wird angeboten.

Foto: Veranstalter

## Nachhaltig leben

**Reinickendorf** – Auf dem Letteplatz wird es zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 4. Mai, von 11 bis 14 Uhr ein vielseitiges Programm mit Aktivitäten, die zu einer nachhaltigeren Lebensweise anregen sollen, geben. Ein Highlight der Veranstaltung ist die mobile Küche, in der gemeinsam gekocht wird. In dieser können die Besucher neue Rezepte kennenlernen und Tipps zur klimafreundlichen Zubereitung erhalten.

# BORSIG

## Ausbildung bei BORSIG.

Gemeinsam in Deine Zukunft.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

## Think. Create. Change.

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann\*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Apparatetechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker\*in Instandhaltung (m/w/d)
- Werkstoffprüfer\*in (m/w/d)

Informiere und bewirb dich unter [www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

## Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

### Spielzeiten

#### April

Fr 26.04. 09:30 Uhr  
Fr 26.04. 11:00 Uhr  
Di 30.04. 09:30 Uhr  
Di 30.04. 11:00 Uhr

#### Mai

Fr 03.05. 10:00 Uhr  
Di 07.05. 10:00 Uhr  
Fr 10.05. 10:00 Uhr  
Mi 15.05. 10:00 Uhr  
Fr 17.05. 10:00 Uhr  
**So 19.05. 14:30 Uhr**  
**So 19.05. 16:30 Uhr**  
Di 21.05. 10:00 Uhr  
Mi 22.05. 10:00 Uhr  
Di 28.05. 10:00 Uhr

#### Juni

Fr 07.06. 10:00 Uhr  
**Sa 08.06. 10:00 Uhr**  
**Sa 08.06. 12:00 Uhr**  
Di 11.06. 10:00 Uhr  
Mi 12.06. 10:00 Uhr  
Di 18.06. 10:00 Uhr  
Di 25.06. 10:00 Uhr

#### Juli

Mi 24.07. 10:00 Uhr  
Fr 26.07. 10:00 Uhr

#### August

Do 15.08. 10:00 Uhr  
Do 22.08. 10:00 Uhr  
Do 29.08. 10:00 Uhr

#### September

**So 01.09. 14:30 Uhr**  
**So 01.09. 16:30 Uhr**  
Mi 04.09. 10:00 Uhr  
Do 05.09. 10:00 Uhr  
Di 17.09. 10:00 Uhr  
Mo 23.09. 10:00 Uhr

#### Oktober

Fr 04.10. 10:00 Uhr  
**So 06.10. 14:30 Uhr**  
**So 06.10. 16:30 Uhr**  
Mi 23.10. 10:00 Uhr  
Do 24.10. 10:00 Uhr  
Fr 25.10. 10:00 Uhr  
**So 27.10. 14:30 Uhr**  
**So 27.10. 16:30 Uhr**  
Mi 30.10. 10:00 Uhr  
Do 31.10. 10:00 Uhr

#### November

Fr 01.11. 10:00 Uhr  
Do 07.11. 10:00 Uhr  
Mi 13.11. 10:00 Uhr  
Do 14.11. 10:00 Uhr  
**Sa 16.11. 10:00 Uhr**  
**Sa 16.11. 12:00 Uhr**  
Do 21.11. 10:00 Uhr  
Mi 27.11. 10:00 Uhr  
Do 28.11. 10:00 Uhr

#### Dezember

**So 01.12. 14:30 Uhr**  
**So 01.12. 16:30 Uhr**  
Do 05.12. 10:00 Uhr  
Fr 06.12. 10:00 Uhr  
Do 12.12. 10:00 Uhr  
Fr 13.12. 10:00 Uhr  
**Sa 14.12. 14:30 Uhr**  
**Sa 14.12. 16:30 Uhr**

#### Immer aktuell!

Zusätzliche Termine  
folgen online unter  
[primetimetheater.de/Spielplan](http://primetimetheater.de/Spielplan)



**Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**



### Kiezputz

**Borsigwalde** – Die CDU Borsigwalde wird am Samstag, 27. April, den Müll auf den Gehwegen im Kiez entfernen. Freiwillige sind willkommen. Treffpunkt: 13 Uhr vor dem Reisebüro in der Ernststraße 56. Säcke und Greifzangen sind vorhanden.

### Revue

**Wittenau** – Am 28. Mai, 15 Uhr, laden Rainer Sommer und das Metropolitan Orchestra gemeinsam mit Eva Jagun zur Revue „Ich denke oft an schöne Zeiten“ mit Klassik, Swing, Blasmusik, Schlager und Anekdoten. Karten: 15 Euro, Tel. 4799 74 74. Ort: Ernst-Reuter-Saal

### Kirchenbänke

**Waidmannslust** – Die Königin-Luise-Kirche begeht im November ihr 111. Jubiläum. Der Förderverein möchte die historischen Kirchenbänke aufarbeiten und bittet dafür um Spenden: Förderverein, IBAN: DE21 5206 0410 0003 9090 18, Stichwort: „Kirchenbänke“.

## Sonne, Strand und Müll

Jugendliche aus Tegel reinigen den Strand in Fuerteventura

**Tegel** – Wenn einer eine Reise tut, dann kann er etwas lernen. Was zwölf Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren bei einer Müllsammelaktion auf Fuerteventura gelernt haben, das haben sie am 18. April im Medienkompetenzzentrum Meredo gezeigt. Die jungen Menschen haben sich in ihren Osterferien mit Plastik und vor allem mit Plastikmüll beschäftigt. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse haben sie in einem digitalen Buch und auf 18 Ausstellungstafeln festgehalten.

Am Strand der zweitgrößten Insel der Kanaren haben sie an vier Tagen jeweils rund zwei Stunden lang Müll am Strand aufgelesen. Teilweise auch weggeschleppt. Denn das Meer spült auch Europaletten an. Oder Fischernetze. Die Netze sind aus Plastik und tragen zu einem erheblichen Teil zur Meeresverschmutzung mit Kunststoffmüll bei. Aber auch Touristen tragen zur Vermüllung bei. Zum Beispiel wenn sie Zigaretten in den Sand drücken. Die Bewegung von Wind und Wellen bringt die Stummel wieder ans Tageslicht. „Für die Jugendlichen war es über-



Enthüllung der Ausstellungstafeln im Meredo

Foto: as

raschend, wie viele Zigarettenkippen am Strand liegen“, sagt Benjamin Kubel, Einrichtungsleiter des Meredo und Mitglied im Förderverein Meredo.

Die Woche am Strand haben die Jugendlichen auch genutzt, um Spaß zu haben, zum Beispiel, um sich im Surfen auszuprobieren. Der Förderverein Meredo hat die Reise der Jugendlichen unterstützt.

Vor allem aber haben die Telekom Stiftung und das Bezirksamt Geld gegeben.

Die 18 Ausstellungstafeln sind zunächst im Meredo in der Namslaustraße 45/47 zu sehen. Das Humboldt-Gymnasium hat Interesse bekundet, die Tafeln zu zeigen. Sicher ist, dass das Rathaus Reinickendorf die Ausstellung ab August für zwei Monate in der Südhalle zeigen wird. **as**

## Die Herrschaft der Frauen

Opern-Leckerbissen der Musiksüher im Labsaal

**Lübars** – Der Verein Natur & Kultur e.V. organisiert im Labsaal Lübars, Alt Lübars 8, Ausstellungen, Theater, Musik, Kunst und Tanz. Besonders breit gefächert ist das Musikprogramm von Rhythm & Blues am Jahresanfang bis zum Mitsingkonzert der Popsong Singers zum Saisonabschluss Ende Juni. Aber ein besonderes Highlight ist immer das Opernprogramm der Musikschule Reinickendorf.

Schon im vergangenen Jahr war die Opernklasse hier mit Henry Purchells „The Tempest“ erfolgreich. Der musikalische Leiter Martin Eckenweber und die Regisseurin Birgit Eckenweber

haben einen Schatz entdeckt, die komische Oper „Il Mondo alla roversa ossia Le donne che comandano“. Die Übersetzung sagt: „Die verkehrte Welt oder die Herrschaft der Frauen“. Das Thema „Kampf der Geschlechter“ ist ein utopisches Spiel, das die Jugendlichen aus Kultserien kennen, bei denen sie mitfiebern und Partei ergreifen können. Die Vorlage der komischen Oper stammt von Baldassare Galuppi und Carlo Goldoni.

Das Stück mit 19 Mitwirkenden handelt von einer fiktiven Insel. Bei den Antipoden herrschen die Frauen. Als ein Schiff mit Kapitän Ferramonte die patriarchali-

sche Welt mitbringt, wird die Ordnung gestört. Drei Liebespaare kommen an den Rand ihres Selbstverständnisses: Liebe, Machtspiele, sogar Anstiftung zum Mord – es ist alles dabei, was die vorhandene Welt durcheinanderbringen kann.

Gemeinsam mit den Schauspielern möchten zwölf Musiker als Live-Orchester das Publikum begeistern. Es gibt drei Aufführungen: die Premiere ist am Donnerstag, 25. April, 20 Uhr, weitere Aufführungen gibt es am Samstag, 27. April, 20 Uhr, und Sonntag, 28. April, 18 Uhr. Der Eintritt kostet 16, 14, 7 Euro. **kbm**



## „Eine Bruchbude!“

Remise auf dem Gelände der Feuerwache Hermsdorf verfällt

**Hermsdorf** – Das Dach ist marode, die Schindeln teils heruntergefallen, und an manchen Stellen droht es einzubrechen. Die Fassade ist abgeblättert, und im Innern wachsen kleine Bäume. Die Remise auf dem Gelände der Feuerwache Hermsdorf ist in einem sehr desolaten Zustand. Dort, wo vor mehr als 100 Jahren Pferde untergebracht waren, die die Handdruckspritzen-Wagen oder Drehturmleiter zogen, scheint die Zeit stillzustehen. Das Gebäude verfällt seit Jahren immer mehr.

Doch nun ist eine Rettung in Sicht: Nachdem sich das Bezirksamt für den Erhalt der Remise engagiert hat, soll im zweiten Quartal 2024 zunächst eine Sicherung des Gebäudes erfolgen. Gleichzeitig hat der Bezirk die landeseigene Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) bei der Suche nach Fördermitteln für eine spätere Sanierung unterstützt. Mit Erfolg: Die BIM hat jetzt einen Antrag auf Förderung durch die Denkmalschutz-Sonderprogramme des Bundes gestellt. Hieraus kann eine Sanierung der Außenhülle kofinanziert werden.

„Die Remise ist genauso alt wie die die Feuerwache Hermsdorf, nämlich 1913 erbaut“, erklärt Wachleiter Clemens Zander. „Im Mittelteil mit dem hohen Giebel hat bis 1964 der Dienststellenleiter

im Obergeschoss in seiner Dienstwohnung gewohnt, während unten noch Platz für Gerätschaften war.“ In den Anbaugaragen sei wohl Geschirr und Heu für die Pferde gelagert worden.

Doch seit 35 Jahren hat sich an und in der Remise nichts getan. Zander kenne das Gebäude noch als sehr junger Feuerwehrmann. Da sei es auch schon „eine Bruchbude gewesen – im wahrsten Sinne des Wortes“. Im Erdgeschoss, der noch nicht ganz marode



Clemens Zander Fotos (2): fle

war, hatten die Kollegen sich einen Sportraum eingerichtet. Doch auch das wurde später eingestellt. „Seit etwa 15 Jahren ist das Gebäude ganz gesperrt, da auch Teile der Decken brüchig sind“, weiß der Wachleiter. Von daher sei es auch eine Mammutaufgabe, das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wieder herzurichten. „Im letzten Quartal 2022 waren die Untere und

Obere Denkmalschutzbehörde mit der BIM vor Ort und hat das Gebäude besichtigt. Dabei wurde festgelegt, dass das es auch aufgrund des Ensemblecharakters mit der Feuerwache erhalten werden muss – und hat der BIM bestimmte Auflagen erteilt.“ Nun kommt Fahrt in die Sache: Zunächst wird ein Gerüst aufgebaut, das das gesamte Gebäude abdeckt. Das sei so konzipiert, dass darunter auch saniert werden kann – unabhängig vom Wetter.

Die Remise der Feuerwache dokumentiert nicht nur die Geschichte der dortigen Feuerwehr, sondern der vielen Feuerwehrgebäude, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden sind. Der Standort erzählt auch die Geschichte, wie sich die Mobilität der Feuerwehr von den Pferdekutschen bis zu den hochtechnisierten Fahrzeugen entwickelt hat. Davon gibt es nicht mehr viele Zeugnisse, die wie in Hermsdorf in einem kompletten Ensemble mit der ursprünglichen Nutzung noch vorhanden sind.

Auf der Feuerwache Hermsdorf arbeiten 68 Berufsfeuerwehrleute; hinzukommen 30 Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr, die die Remise gern nutzen würde. Die 30-köpfige Jugendfeuerwehr ist wegen Platzmangel nach Lübars in die ehemalige Feuerwache ausgelagert worden. fle

**Kindertagespflege  
„FALKENNEST“**

Wir freuen uns auf neue Kinder!

- kleine Gruppe: 10 Kinder von 1–6 Jahre alt
- professionelle Betreuung
- selbstgekochtes Essen
- gleichrangiges Angebot neben der Kita

Eichelhägerstraße 19  
13505 Berlin  
E-Mail: falkennest@freenet.de

RESTAURANT  
**MORGENLAND**  
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR

**FEIERTAGS AB 12 UHR GEÖFFNET**

**TAG DER ARBEIT**  
Mittwoch, 1. Mai

**VATERTAG**  
Donnerstag, 9. Mai

**MUTTERTAG**  
Sonntag, 12. Mai

**PFINGSTEN**  
Sonntag, 19. Mai  
Montag, 20. Mai

Düsterhauptstraße 1  
13469 Berlin  
Tel. 030 403 95 995  
info@morgen-land.de  
www.morgen-land.de

Öffnungszeiten:  
Mo Ruhetag · Di–Sa ab 16 Uhr  
So und Feiertage ab 12 Uhr  
Reservieren Sie rechtzeitig!



Wir suchen eine/n  
**MFA**  
zur Verstärkung  
unseres Teams

in unserer Praxis für Akupunktur und  
chinesische Medizin in Berlin-Hermsdorf.  
Bei Interesse rufen Sie uns doch einfach  
an oder verschaffen Sie sich einen  
Überblick auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns!

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner  
Telefon 030 40582444  
info@doktor-kaestner.de  
www.doktor-kaestner.de



## „Bedauern das derzeitige Provisorium“

**Frohnau** – Die Filiale der Deutschen Bank steht wegen Vandalismusschäden nicht zur Verfügung. Persönliche Beratungen zu Vermögensthemen sind nach telefonischer Terminvereinbarung jedoch weiterhin am bisherigen Standort möglich. Für alle Serviceanliegen steht die Filiale in Tegel zur Verfügung. Außerdem kann der SB-Service der Postbank am Zeltinger Platz genutzt

werden; dies sowohl für die Aus- und Einzahlung von Bargeld am Automaten, als auch für Bankgeschäfte am Kundenterminal der Postbank. „Wir wollen in Frohnau auch in Zukunft für die Beratung zu Anlage- und Vermögensthemen zur Verfügung stehen. Wir haben hierfür bereits ein Konzept für ein Deutsche Bank Private Banking Center entwickelt. Allerdings sind wir auf ein ge-

eignetes Ladenlokal angewiesen. Wir stehen dafür in Gesprächen mit dem Vermieter, um die formal erforderlichen Rahmenbedingungen für den Wiederaufbau und die künftige Weiternutzung zu regeln. Wir hoffen, hierbei bald zu einem Erfolg zu kommen und bedauern das derzeitige Provisorium“, erklärt ein Sprecher der Deutschen Bank für Berlin gegenüber der RAZ.

# Fäuleschäden und Pilze

UMWELT Rotbuche in Frohnau gefällt



Was vom ältesten Baum Frohnaus übrig blieb ...

Foto: kbm

**Bezirk** – Einer der ältesten Bäume der Gartenstadt wurde Anfang April gefällt: die Rotbuche auf dem Donnersmarckplatz. Die Grünfläche wurde 1910 von Gartenarchitekt Ludwig Lesser westlich vom Bahnhof Frohnau geplant und nach Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck benannt.

Als erste Bäume wurden 1910 die Rotbuche und eine Waldkiefer gepflanzt. Später kamen ausschließlich Nadelbäume und Birken dazu; das Baumkataster weist 63 Bäume auf dem Platz aus. Die Rotbuche war mit ihren 25 Metern und einem Stammumfang von 267 Zentimeter ein Blickfang. Im Gegensatz zum

sehr eng bepflanzten Ostteil des Platzes war sie auf dem Westteil ein Solitär.

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) erklärte: „Die Rotbuche wies nach visueller Begutachtung Fäuleschäden auf. Hervorgerufen durch starke Verpilzungen. Sanitäre Maßnahmen, um die Buche zu erhalten bzw. die Vitalität zu erhöhen, hätten keine Aussicht auf langfristigen Erhalt gehabt. Aus diesem Grunde wurde entschieden, die Buche aus verkehrssicherungstechnischen Gründen zu fällen.“

Im Herbst soll ein neuer Baum an demselben Standort gepflanzt werden, so die Politiker. **kbm**

# „Den Wald in Ruhe lassen“

UMWELT Senatorin setzt Mischwaldprogramm aus

**Frohnau** – 2020 gründete sich die Waldinitiative Frohnau um die Ärztin Dr. Dorothea Scheytt, die die Fällungen von Bäumen mit Harvester-Erntemaschinen verhindern möchte. Unterstützt wurde sie durch eine von Zara Baur initiierte Online-Petition. Der seit zwölf Jahren praktizierte Waldumbau in Berlin beinhaltet, dass Mischwald abgeholzt und Laubbäume nachgepflanzt werden. Dafür werden auch Harvester eingesetzt, die große Lichtungen für die jungen Pflanzungen schaffen sollen. Im Frohnauer Wald wurden diese Erntemaschinen nicht eingesetzt – aber in vielen anderen Gebieten des Berliner Erholungswaldes. Die Proteste dagegen reichten von Hermsdorf bis Grunewald und die Bürgerbewegung Waldinitiative Frohnau wurde zur Waldinitiative Berlin.

Am 25. März begrüßte Dr. Dorothea Scheytt Interessenten im Seniorenclub Hermsdorf. Berichtet wurde auch über ein Gespräch am 21. März mit Staatssekretärin Britta Behrendt, in der Senatsverwaltung zuständig für Klimaschutz und Umwelt. Die RAZ sprach mit Dr. Scheytt.



Foto: kbm

Dr. Anna Dorothea Scheytt

**Durch die Aussagen von Senatorin Manja Schreiner und ihrer Staatssekretärin scheint sich eine Kehrtwende in der Berliner Waldpolitik abzuzeichnen?**

Ja, es ist der Anfang eines ökologischeren Umgangs mit dem Wald. Die Senatorin hat öffentlich von einer Denkpause und einer deutlichen Reduktion des Einschlags gesprochen.

**Was bedeutet das für das Mischwaldprogramm des Senats?**

Es wird einstweilen ausgesetzt bis neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen. Die dafür vorgesehenen 1,6

Millionen Euro können nun sinnvoller verwendet werden.

**Hat das Auswirkungen auf den Harvester-Einsatz?**

Ja, es sollen nur noch 10.000 statt der geplanten 100.000 Festmeter gefällt und die Harvester dürfen nur noch in reinen Kiefernmonokulturen eingesetzt werden.

**Wie sieht die neue Waldpolitik aus?**

Wir sagen: Der Wald baut sich selber. Er passt sich dem Klimawandel am besten an, wenn wir ihn in Ruhe lassen. Der eng mit uns verbundene Förster Christian Hönig, Baumschutzexperte beim BUND, fordert seit Jahren: „Auf allen funktionierenden Flächen sollte man den Wald in Ruhe wachsen lassen“. Der Leiter der Berliner Forsten, Gunnar Heyne, äußerte sich folgendermaßen: „Das Beschleunigen ist nicht immer richtig. Das müssen wir als Förster lernen. Wir müssen auf die Selbstregulierung des Waldes setzen. Wir müssen eine Denkpause einlegen.“

**Danke für das Gespräch.**

Interview Karin B. Mademann

## STEIN- & TERRASSEN-REINIGUNG

www.steinreinigung-oranienburg.de - seit 2016 Ladengeschäft in Oranienburg

Wir reinigen und versiegeln Ihre Pflaster und Platten, Natursteine und Betonbeläge. Somit garantieren wir einen dauerhaften Schutz vor Unkraut/Gräsern/Flechten und Ameisen.

Sichern Sie sich einen kostenlosen Beratungstermin!

Wir sind Mitglied der Handwerkskammer Potsdam

Unsere Leistungen:

Reinigung und Pflege von:

- Ein- und Zufahrten
- Mauern und Natursteinen
- Terrassen und Gehwegen
- neu verfugen
- Nanoversiegelung und Imprägnierung
- diverse Gartenarbeiten
- Dachreinigung

Keine Anfahrtskosten bis 70 km Entfernung!

Gerne führen wir eine kostenlose Probereinigung an einer Testfläche vor. Ohne Risiko!

**STEINREINIGUNG ORANIENBURG**  
 Berliner Straße 143  
 16515 Oranienburg

FRÜHLINGS-AKTION  
**20%**  
 auf alle Arbeiten  
 Ab Erhalt 6 Tage gültig!

Tel. 03301 - 4263 568  
Mobil 0178 - 55 82 902

Steinreinigung

Einfahrtreinigung

Endlich sieht es wieder schön und sauber aus. Das hätten wir schön längst mal machen sollen! Und mit der Versiegelung hält es auch schön lange.

# Zuckende Flammen auf der bloßen Hand

Romain-Rolland-Gymnasium nimmt an einem internationalen Chemie-Projekt teil

**Wittenau** – Internationale Gäste aus Lettland, Italien und den Niederlanden haben sich im Romain-Rolland-Gymnasium eingefunden. Sie schauen dem Chemie-Leistungskurs in der 11. Stufe bei explosiven Experimenten zu. Ob es nun die Funken im Wasser, das explodierende Kerzenwachs, das brennende Buch oder die flammende Hand sind, Hauptsache es zischt ordentlich und gibt Stichflammen. Die Feuerzangenbowle mit Professor Crey im Chemieunterricht ist dagegen wirklich eine alte Klamotte. Nach jedem gelungenen Experiment wird laut Beifall geklatscht. Die zwölf Schülerinnen und 5 Schüler mit ihrer Lehrerin Juliane Scholz haben offensichtlich Spaß an dieser Art Unterricht mit internationaler Anteilnahme.

Alles findet im Rahmen des Forschungsprojektes „Erasmus kleine Partnerschaft“ statt. Das Erasmus-Programm ist vor allen Dingen als Austauschprogramm unter europäischen Universitäten bei Studierenden bekannt. Aber das Extraprogramm „kleine Partnerschaft“ wendet sich



Experimentieren im Chemielabor: mit Lehrerin Julia Scholz

Foto: bs

ausdrücklich an Schulen, damit diese in Europa kooperieren. Die Gäste aus Italien und den Niederlanden sind Lehrer. Lettland hat vier junge Wissenschaftlerinnen vom Science Center geschickt, wo Experimente für Schülerinnen und Schüler in „Chemie-Shows“ vorgeführt werden. Im Juli fährt Scholz mit ihrem Kurs für eine Woche nach Lettland. Dort werden

sie mit ihren Experimenten an den Demonstrationen teilnehmen dürfen.

Scholz sieht dieses Programm als „wahnsinnige Chance“ für ihre Schule. Das Romain-Rolland-Gymnasium hat für die Teilnahme erhebliche „finanzielle Mittel und auch Geräte und Chemikalien“ bekommen. Als Ergebnis soll später ein „E-Book“ herausgebracht werden, das

den sicheren Umgang mit brennbaren Stoffen im Chemieunterricht zeigen wird. Es soll sogar „einem großen Kreis weltweit zugänglich“ gemacht werden. Im ersten Schritt ist es dem Gymnasium in Reinickendorf aber wichtig, ihre Schülerinnen und Schüler an die Naturwissenschaften heranzuführen.

Gerade dieses Jahr haben sich schon große Erfolge bei

dem Wettbewerb „Jugend forscht“ eingestellt. Sechs erste Plätze konnten im Regionalwettbewerb gefeiert werden. Die Siege gingen in eine 6. und in eine 7.Klasse. Zwei Schülerinnen aus dem Chemiekurs mit den feurigen Experimenten in der 11. Stufe freuten sich auch über eine solche Anerkennung ihrer Leistungen. Im Romain-Rolland-Gymnasium werden die Schüler/innen ab der 5. Klasse gezielt in den naturwissenschaftlichen Fächern gefördert.

Als die Vorbereitungen für die „flammende Hand“ laufen, ermahnt die Lehrerin Scholz ihre beiden Schüler Schutzbrillen aufzusetzen. Ganz cool wird ein Gemisch von handelsüblicher Flüssigseife mit Methangas auf die Hand eines Jung-Wissenschaftlers aufgebracht, das der andere entzündet. Beide haben jetzt Schutzbrillen auf. Sie zucken nicht zurück als die Flamme – ohne Verletzungen zu verursachen – aus der Hand hochschnellt. Anders als die begeisterungsfähige Lehrerin Juliane Scholz. Sie hat aber auch keine Schutzbrille aufgesetzt. **bs**

tipBerlin



## Gönn dir eine Auszeit!

NUR  
**12,90 €**



JETZT BESTELLEN:  
TIP-BERLIN.DE/  
BRANDENBURG

KOLUMNE



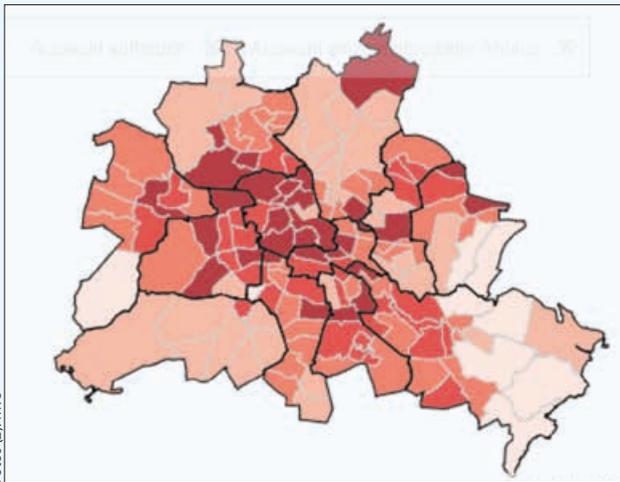
## Gefährliches Reinickendorf

„Das sind die gefährlichsten Ortsteile von Reinickendorf“ titelte die Berliner Morgenpost und überrascht musste ich feststellen, dass ich rund 40 Jahre meines Lebens an einem Hotspot der Kriminalität verbracht habe – rund 16 Prozent aller Straftaten des Bezirks wurden hier in Tegel verübt, nur der Ortsteil Reinickendorf toppt mit fast 39 Prozent.

Nun ist der Ortsteil Tegel gewaltig – nach Köpenick der zweitgrößte Berlins. Ein Großteil der Fläche besteht jedoch aus Wasser (Tegeler See), Bäumen (Tegeler Forst und Jungfernheide) und Flughafen. Die aktuell rund 37.291 Einwohner wohnen recht eng beieinander rund um Alt-Tegel und Tegel-Süd. Da ist das schon ein bemerkenswerter Rekord von 1.566 Delikten. Gemessen an der Bevölkerung kommt hier ein Delikt auf knapp 24 Bewohner. Beim Rekordhalter in Sachen absoluter Deliktzahl, dem Ortsteil Reinickendorf, kommt ein Delikt auf knapp 23 Bewohner. Das Märkische Viertel wartet dahingegen mit 1:38 auf, Hermsdorf mit 1:35, Wittenau und Borsigwalde mit rund 1:25 und Frohnau mit 1:32. Richtiggehend idyllisch wird es dann in Lübars mit 1:67 und Konradshöhe/Tegelort (1:86).



Schaut man in die Art der Delikte wird es nochmal spannend: die meisten Delikte waren Diebstähle aus Autos oder von Fahrrädern, sowie Sachbeschädigung im öffentlichen Raum. Noch präziser wird der Blick über den Kriminalitätsatlas der Berliner Polizei. Da sind Tegel und Tegel-Süd beim Raub, Straßenraub, Nötigung, Brandstiftung, Rauschgiftdelikten und Körperverletzungen ganz vorn dabei und glänzen schon fast mit „Downtown-Qualitäten“.



Fotos: (2): mvo

Warum nur habe ich davon nichts so richtig mitbekommen? In meiner Nachbarschaft hat tatsächlich ein Bungalow zwei Mal in der Nacht unerwünschten Besuch bekommen und in meiner Kindheit wurde mir mal ein Fahrrad gestohlen. Der kürzlich erfolgte Diebstahl einer Kamera aus meinem Garten wurde praktischerweise von dieser gleich als Tatnachweis aufgenommen und Dank sofort herbeigerufener Polizei ist die Täterin nun aktenkundig. Insgesamt finde ich das nun persönlich nicht so richtig dramatisch in Sachen Kriminalitätserfahrung.

Also weiterhin Daumen drücken und sich nicht ins Bockshorn jagen lassen! Statistik heisst halt auch nicht, dass hinter jedem 24. Mitmenschen ein Verbrecher steckt.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

## „Dörfer des Nordens“

**FREIZEIT** Neu: Broschüren mit Rad-Touren durch die Dörfer

**Reinickendorf/Pankow** – Die Bürgermeisterinnen von Reinickendorf und Pankow, Emine Demirbükten-Wegner (CDU) und Dr. Cordelia Koch (Bü90/Die Grünen), präsentierten am 19. April ihr bezirksübergreifendes Projekt „Dörfer des Nordens“. Dahinter verbergen sich zwei Broschüren, in denen Radtouren entlang historischer Gebäude, urtypischer Bauernhöfe und mittelalterlicher Dorfkern über die Bezirksgrenzen hinweg vorgestellt werden. Auch eine kindgerechte Familienbroschüre „Entdeckungsreise durch die Dorfgeschichte(n) von Lübars“ wurde vorgestellt.

Die Präsentation startete im Labsaal Lübars, in dem Emine Demirbükten-Wegner die Veranstaltung mit der Vorstellung der Reinickendorfer Dörfer begann. Ihre Begeisterung, insbesondere für das Dorf vor der Tür mit dem Fließ, den Feldern, der gut funktionierenden Landwirtschaft und den vielen Reiterhöfen, steckte die Reiterin Dr. Cordelia Koch an. Zur Reinickendorfer Dörfertour gehört neben Heiligensee, Hermsdorf, Reinickendorf, Wittenau/Dalldorf auch das Dorf Rosenthal, das früher zum größeren Teil zu Reinickendorf gehörte.

Die Pankower Bezirkschefin stellte die Dörfer Blankenfelde, Französisch-Buchholz, Karow und Blankenburg vor. Sie plädierte für die Würdigung und den Erhalt der Erholungsflächen am Rande der Stadt, die gegen den Bedarf an Freiflächen für bezahlbaren Wohnungsbau verteidigt



(v.l.): Emine Demirbükten-Wegner, Christine Kretlow, Dr. Cordelia Koch, Nadia Holbe und Dr. Peter Gärtner  
Foto: kbm

werden sollten. Gemeinsam mit Christine Kretlow, stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsförderung Reinickendorf, Nadia Holbe, Leiterin der Wirtschaftsförderung Pankow, und Dr. Peter Gärtner, Leiter des Naturpark Barnim, stellten sie die gerade fertiggestellten Printprodukte vor. Zwei Broschüren im handlichen A-5-Format widmen sich den Dorfgeschichten von Pankow und Reinickendorf und stellen Radtouren zur Baugeschichte und Architektur vor. Um die Gleichwertigkeit zu unterstreichen, gibt es weder Vorder- noch Rückseite.

Die Broschüren beginnen mit den Grußworten der jeweiligen Bürgermeisterin und treffen sich in der Mitte mit einem gemeinsamen Touren-Plan vom Schloss Tegel und der Humboldt-Mühle im Westen bis zum Zeiss Großplanetarium und S-Bahnhof Prenzlauer Allee im Osten.

Eine kleinere Broschüre im quadratischen Kinderbuch-Format mit Ausmalbild wendet sich speziell an Familien. Über eine Yona App

kann der Dorfjunge Friedrich mit „Augmented Reality“ (AR) aktiviert werden, der mit den Lesern sprechen kann.

Nach einer Bustour aller Beteiligten zu den ehemaligen Riesefeldern konnten die Eindrücke zur Pankower Dorfgeschichte in einer Ausstellung im Stadtgut Blankenfelde vertieft werden. Reinickendorfs Bezirkschefin war beeindruckt vom Engagement der Pankower. Sie drückte das im Gästebuch so aus: „Mein herzliches Dankeschön an all Jene, die sich für den Erhalt unserer Natur und Geschichte einsetzen. Ihre Hingabe und Ihre Bemühungen sind von unschätzbarem Wert. In tiefer Dankbarkeit – Emine Demirbükten-Wegner BzBürgermeisterin Reinickendorf“.

Die Touren können als gedruckte Pläne oder digital erkundet werden. Die Printausgaben sind in Kürze kostenlos im Rathaus, im Tourismuspavillon und in der Humboldt Bibliothek erhältlich. Online: [www.pankow-weissen-see-prenzlauerberg.berlin/de/berliner-dorftouren](http://www.pankow-weissen-see-prenzlauerberg.berlin/de/berliner-dorftouren) **kbm**

## Oase am Waidmannsluster Damm

**FREIZEIT** Reiterverein Tegel lädt am Sonntag zum Reitturnier

**Tegel** – Es ist eine friedliche Stimmung am Morgen: Die Pferde dösen in ihren Paddocks, alles ist still. Diese Ruhe wird sich am Sonntag, 28. April, in eine fröhliche Stimmung verwandeln, denn dann findet hier von 9 bis 16.30 Uhr ein Hausturnier statt, zu dem auch Reiter von auswärts kommen und Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Ländliche Reiterverein Tegel, kurz LRV Tegel, ist seit 1984 auf einer rund 36.000 Quadratmeter großen grünen Oase am Waidmannsluster Damm 10, gleich neben der Autobahnabfahrt, beheimatet. „Unser Verein



Schatzmeisterin Sandra Ehlers mit ihrer Stute Hanna  
Foto: fle

besteht derzeit aus rund 100 Mitgliedern, einer Angestellten und mehreren Mitarbeitenden wie Trainer und Stallkräfte“, erklärt Georg Eispert, der 1. Vorsitzende.

Elf Schulpferde und Ponys leben auf dem Gelände. Neben Turnen am Pferd werden sie auch zum Dressur- und Springreiten eingesetzt. Zusätzlich zu den Vereinspferden stehen noch fünf Privatpferde hier.

Zusätzlich zum Reitturnier wird in diesem Jahr auch das 40. Jubiläum des Vereins gefeiert. Es findet am 22. Juni statt. Alle Interessierten können sich diesen Termin schon einmal vormerken. **fle**

# Das Erbe der Franzosen

RUBRIK Cité Guynemer: Stau in den alten Abwasserrohren



Gert Pätzold und das Abwassersystem in der Cité Guynemer Foto: bs

**Tegel** – Gert Pätzold feierte vergangenes Jahr seinen 80. Geburtstag. Dafür hatte er viele Gäste über das Wochenende in sein Haus in der Cité Guynemer eingeladen. Am Freitag vor seiner Feier staute sich einmal wieder das Abwasser im maroden Kanalsystem aus der Zeit der Franzosen. Die automatische Rückstauklappe fiel, damit das aufgestaute Abwasser nicht in seinen Keller laufen konnte. So geschah es früher vor dem Einbau der Klappe immer wieder. Der Nachteil der Prozedur ist schnell dargelegt. Kein Abwasser konnte aus seinem Haus über das Geburtstagswochenende abgeleitet werden. Seine Gäste fuhr er zum Besuch der öffentlichen Toiletten in die Hallen am Borsigturm. Repariert wurde dann am Montag.

Pätzold kann so schnell nichts aus der Ruhe bringen. Er hat in seinem Berufsleben als Bundeswehroffizier viel erlebt. Aber aufregen kann er sich über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), von der er sein Haus und das Grundstück im früher von den französischen Alliierten genutzten Gelände

nördlich des ehemaligen Flughafens Tegel im Jahr 2000 gekauft hatte: „Ich traue der BImA nicht über den Weg“. Ob sie den Knall nicht gehört hat? Immerhin donnert es seit vielen Jahren in der Cité Guynemer. Etliche öffentliche Anhörungen gab es, initiiert vor allen Dingen von dem SPD-Abgeordneten Jörg Stroedter.

Mit etwa 30 anderen Nachbarn klagte Pätzold erfolgreich dagegen, dass die BImA aus ihrer Verantwortung für die missliche Abwassersituation entlassen wird. Die Berliner Wasserbetriebe haben mehrfach schon Hilfe geleistet, aber grundsätzlich können sie sich erst um das System kümmern, wenn die Straßen in die öffentliche Hand kommen, „gewidmet“ werden. Das ist nicht passiert, obwohl das damals – nach Auskunft von Pätzold – beim Kauf deutlich von der BImA in Aussicht gestellt worden sei. Im Kaufvertrag heißt es: „Sobald die Privatstraßen des Bundes als öffentliche Straßen gewidmet sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften.“ Das ist bisher nicht geschehen. Also bleibt die BImA für das in die Jahre gekommene Erbe

der Franzosen mit Abwasserrohren aus den 50er Jahren, die kreuz und quer unter den Grundstücken verlaufen, vollständig.

In den vergangenen Jahren ist in diesem Gebiet viel neu gebaut worden. Die Belastung des veralteten Abwassersystems mit Hebeanlage stieg. Die RAZ hat mehrfach über die Situation berichtet. Pätzold erzählt, dass ein Kunde für eine neugebaute Eigentumswohnung aufgrund der Artikel in der RAZ vom Kauf zurückgetreten sei. Besonders schwierig sei es, wenn starke Regenfälle Druck auf die öffentliche Kanalisation in der Seidelstraße ausüben. Dann komme das alte Hebewerk der Franzosen kaum gegen diesen Druck an und das Abwasser stauet sich in dem Wohngebiet.

Aber warum werden die Straßen denn nicht „gewidmet“, damit die Wasserbetriebe ein zeitgemäßes System aufbauen können? Seit vielen Jahren wird dazu auf Bezirksebene diskutiert. Reinickendorf müsste viel Geld in die Hand nehmen, um die Straßen auf einen modernen Stand zu bringen. Schon vor Jahren sagte das Bezirksamt auf Anfrage der RAZ, dass die Straßen „völlig überaltert“ seien und sich „in einem desolaten Zustand“ befinden. Eine Übernahme der Straßen wäre mit einer „nicht abschätzbaren finanziellen Belastung für den Bezirk verbunden“.

Daran scheint sich nichts geändert zu haben. Pätzold hatte zu Zeiten des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer (CDU) beklagt, dass der sich nicht genügend um die Situation kümmerte. Seinen Worten nach habe sich die aktuelle Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) bisher in diesem Gebiet und zu diesem Thema auch nicht blicken lassen. Ein ganz besonderer Rückstau in Berlin. **bs**

## UMFRAGE



### Mama ist großartig

In Erinnerung an ihre Mutter, die 1905 verstarb, rief Anna Jarvis aus den USA 1914 den Muttertag ins Leben. Viele Länder folgten dem Beispiel. In Deutschland ist es traditionell der zweite Sonntag im Mai, in diesem Jahr am 12. Mai. Kinder überraschen ihre Mütter mit Gebasteltem oder gemalten Bildern. Erwachsene Kinder schenken ihren Müttern Blumen, materiellen oder ideellen Geschenke. Die RAZ befragte Frauen in Reinickendorf: „Was bedeutet der Muttertag für Sie?“ Text und Fotos: kbm



*Der Muttertag ist eine besondere Gelegenheit, uns immer wieder daran zu erinnern, dass wir uns bei dem Menschen bedanken, der uns das Leben geschenkt hat – Danke für alles Mama, du bist großartig!*  
**Sophie, Frohnau**

*Ich stamme aus Eritrea. Auch bei uns in Afrika wird der Muttertag gefeiert, allerdings schon am 21. März. An diesem Tag ehren wir unsere Mütter und danken Ihnen für alles, was sie für uns getan haben.*  
**Safaa, Frohnau**



*Alle Welt redet vom Muttertag, aber ich frage mich: Wann bekomme ich endlich einmal Geschenke zum Muttertag? Wann kommt endlich einmal jemand auf die Idee, mir einen schönen Blumenstrauß zu schenken?*  
**Angelika, Hermsdorf**

*Gute Frage: Was würden Mütter gern zum Muttertag machen? Worüber freuen sie sich am meisten? Ich würde mich freuen, wenn wir mit Kindern und Enkelkindern etwas besonders Schönes gemeinsam unternehmen.*  
**Gudrun, Reinickendorf**



## Ideen und Vorschläge gefragt

IMMOBILIEN Konzept für Borsigplatz in der „Borsig-Siedlung“

**Heiligensee** – Die Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat auf Initiative der CDU das Bezirksamt aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie der Borsigplatz in der sogenannten „Borsig-Siedlung“ umgestaltet werden kann. Der nicht offiziell benannte Platz liegt am Karwitzer Pfad



Der Borsigplatz Foto: CDU Heiligensee

zum Freester Weg hin. Dort steht auch eine Borsig-Büste. An einem Ideenwettbewerb kann sich jeder Heiligenseer beteiligen und seine Ideen und Vorschläge einreichen; und zwar per Mail an info@cdu-heiligensee.de oder per Post an die CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, 13439 Berlin.

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermitteln, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“  
Georg Christoph Lichtenberg

### SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen  
Gerichtstraße 34  
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73  
info@schmidt-bestattungen.de  
www.schmidt-bestattungen.de

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

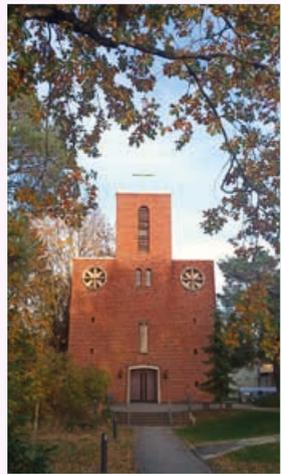
### AUSSTELLUNG

#### Sommergeäste

Künstler der JF-Galerie stellen Malerei, Fotografien, Skulpturen und Schmuck aus. Zusätzlich öffnet die Galerie zum Kunsthandwerkermarkt

**ab 25. April, 17–20 Uhr & 4./5. Mai 11–18 Uhr**

JF-Galerie, Zeltlinger Platz 9, [www.galerie-jf.de](http://www.galerie-jf.de)



### FEST

#### Patronatsfest

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Joseph/Tegel feiert wieder den Festtag „Joseph der Arbeiter“ mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss verbringt man gemeinsam den Tag bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, kalten Getränken und einer Hüpfburg auf dem Kirchengelände.

Foto: Sebastian Gromig

**1. Mai, 10 Uhr**

Kirche Sankt Joseph, Bonifaziusstr. 16-18, Eintritt frei

### SPRECHSTUNDEN

#### Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

**8. Mai 17–18.30 Uhr**



MdA SPD

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder [info@sven-meyer.berlin](mailto:info@sven-meyer.berlin)

#### Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde

**25. April 17–18 Uhr**



MdA CDU

Tel. 030 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp: Tel. 0176/35 34 42 90

### POLITIK

#### Europaausstellung

Die Ausstellung wurde von Schülern der Max-Beckmann-Oberschule gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Hilfswerk e.V. erstellt. Sie soll Bürger zu europäischen Aspekten informieren und sie motivieren sich am politischen Geschehen zu beteiligen.

Foto: promo



**bis 7. Mai, 8–18 Uhr**

Galerie in der Nordhalle, Rathaus Reinickendorf  
Eichborndamm 215, Eintritt frei  
[www.berlin.de/ba-reinickendorf](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf)

**KUNST trifft HAND werk**

Art & Design Market  
04. & 05. Mai | 11-18 Uhr  
**Garten Lust & Kunst Genuss**  
Frohnau | Wiltinger Straße | 13465 Berlin



### COMEDY

#### Zwee mit Herz & Schnauze

Knallkopp Comedy präsentiert eine Bühnenshow, die den Berliner Charme zele-

briert. Das Duo verspricht einen lustigen Abend.

Foto: Georgja Palamas

**3. Mai, 19.30 Uhr**

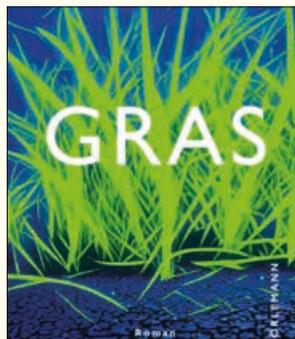
Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltlinger Straße 6, Eintritt: 10-20€  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### LESUNG

#### Gras

Die Katastrophe beginnt auf dem Bundesplatz in Berlin-Wilmersdorf. Die angehende Biologin Natalie entdeckt auf ihrem Weg zur U-Bahn zwischen den Pflastersteinritzen zarte Halme in einem hellen, intensiven Grün. Das Gras vermehrt sich rasant, erobert angrenzende Viertel und bald die ganze Stadt.

Foto: Verlag



**25. April, 19.30 Uhr**

Tegeler Bücherstube  
Grußdorfstr. 18, Eintritt 10€, [www.tegeler-buecherstube.de](http://www.tegeler-buecherstube.de)

### GESPRÄCH

#### Künstlergespräch

Die Ausstellung verknüpft vier unterschiedliche Arbeiten, die sich mit den Ausbeutungsmechanismen des Kapitalismus, dem Angriffskrieg Russlands und der weltweiten Bedrohung der Demokratie beschäftigen. Im Gespräch mit Robin Hinsch gewinnt man tiefere Einblicke und offene Fragen werden beantwortet.



Foto: Robin Hinsch

**2. Mai, 19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle,  
Zeltlinger Straße 6, Eintritt frei,  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### KUNST

#### Kuratorin-Führung

Dr. Sabine Ziegenrucker kommt mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch über die Positionen der Ausstellung „Blickfeld - the inevitability of the self“.

Foto: Museum Reinickendorf

**7. Mai, 18.30–20 Uhr**



GalerieETAGE, Museum Reinickendorf  
Alt-Hermsdorf 35  
Teilnahme frei  
Anmeldung: [museum@reinickendorf.de](mailto:museum@reinickendorf.de) oder  
030 909246460

### FÜHRUNG

#### Reinickendorfer Chimborazo

Auf dieser naturkundlichen Führung wandert man auf den Spuren des berühmten Naturforschers Alexander von Humboldt durch den Tegeler und Hermsdorfer Forst. Dauer: 2-3 h, ca 5,3 km

**27. April, 10 Uhr**

Treffpunkt: Lidl-Parkplatz Karolinenstraße/  
Waidmannsluster Damm  
Anmeldung:  
[fuehrungen.natur@gmail.com](mailto:fuehrungen.natur@gmail.com)

### THEATER

#### Lügen haben lange Beine

Sauberstedt erhält seit Jahren EU-Fördermittel und nun will Brüssel kontrollieren, ob alles ordnungsgemäß abläuft. Die ganze Stadt steht Kopf.

**4. Mai, 20 Uhr**

**5. Mai, 18 Uhr**

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8  
Eintritt 7-14€  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**KINDER**  
**Berliner Puppentheater**

Bei „Der kleine Eisbär. Wohin fährst du?“ können Kinder ab 4 Jahren im Puppentheater eine bezaubernde Geschichte über einen Eisbären, der auf seiner Eisscholle abtreibt und die Welt entdeckt, bestaunen.

**26. April, 16 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, Spende erbeten

**WORKSHOP**  
**AUS-Tag für Alleinerziehende**

Eine persönliche Auszeit für Alleinerziehende. Die Teilnehmer befassen sich mit Gewohnheiten und erproben, wie sie mit mehr Gelassenheit ihren Alltag meistern können.

**5. Mai, 10–16 Uhr**

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei  
Anmeldung erbeten  
www.kirchenkreis-reinickendorf.de



**MUSIK**  
**Jazz4five**

Jazz4five spielt frischen dynamischen Jazz vom klassischen Standardrepertoire über Latin bis zu Fusion à la Herbie Hancock.

Das ungewöhnliche Quintett spielt einen Mix aus Balladen, Swing bis funky und Soul – geht garantiert direkt ins Ohr!

**28. April, 11 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt: 10-20€, www.centre-bagatelle.de



**SPAZIERGANG**  
**Fließtal-Wandel-Konzert**

Ein Spaziergang durch drei Gemeinden am Himmelfahrtstag mit Musik und Begegnung.

Foto: NOOMI EVANGELISCH

**9. Mai 13–19 Uhr**

Gemeindegarten Waidmannslust bis Pfarrgarten Lübars, Bondickstraße 11, Teilnahme kostenlos, www.kirchenkreis-reinickendorf.de



**FÜHRUNG**  
**Industrie-spaziergang**

Tegels Wirtschafts- und Industriegeschichte ist untrennbar mit dem Namen Borsig verbunden. Das Tochterunternehmen beteiligte sich an der Kriegswirtschaft und setzte 30.000 Zwangsarbeiter ein. Die Geschichte ist lückenlos dokumentiert und stellt somit berlinweit eine Besonderheit da.

**28. April, 10 Uhr**

Treffpunkt: Borsigtor, U Bhf. Borsigwerke, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter museum@reinickendorf.berlin.de oder 030-90294-6460

**MUSIK**  
**Liedernachmittag**

Donald Gollmann klettert die Leiter von ros(-t)iger Liebe bis zum versteckten Groll hoch und wieder runter; mit vielen schönen Liedern von Klassik bis Schlager – zum Mitsingen, Mitschwelgen und Amüsieren.

Foto: Donald Gollmann

**27. April, 16 Uhr**



Diakoniezentrum Heiligensee Saal vom Café am Marktplatz  
Eintritt ab 7€, www.efj.de

**JUGEND**  
**Mitternachtssport für Jugendliche**

Alle Jugendlichen sind dazu eingeladen, ohne Voranmeldung am Mitternachtssport teilzunehmen. Ziel ist es, sportliche Aktivitäten kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben.

**3./4. Mai, 22–01 Uhr**

Turnhalle der Mark-Twain-Grundschule, Auguste-Viktoria-Allee 95  
Teilnahme kostenlos, www.qm-viktoria-allee.de

**KINDER**  
**Kreativer Tanz**

Kindertanz, Kinder Flamenco/Contemporary für 4-6 und 7-10 Jahre.

**29. April, 15–16.45 Uhr**

Gemeindehaus Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, Teilnahme ab 9€, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**FÜHRUNG**  
**Gedenkstätte**

In Tegel-Süd befand sich bis 1945 ein Zwangsarbeiterlager, heute ist an dieser Stelle eine Gedenkstätte besuchbar.

**5. Mai, 14 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Billerbecker Weg 123A, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich, www.museum-reinickendorf.de

**MUSIK**  
**Frühlingskonzert**

Frühlingskonzert zum Sonntag Rogate mit Brigitta Avila (Orgel), Jaroslawa Nikulina (Sopran) und Margarita Gamova (Violine).

**4. Mai, 18 Uhr**

Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**MARKT** **27. APRIL, 11–16 Uhr**  
**Großer Bücherflohmarkt**

Es werden viele interessante und spannende Bücher verkauft.  
Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos

**MUSIK** **27. APRIL, 17 Uhr**  
**Frühlingskonzert - Gesang, Violine, Orgel**

Werke von Händel, Bach, Buxtehude u.a.  
Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**MUSIK** **3. MAI, 19 Uhr**  
**Ro Gebhardt**

Der Transformator Frohnau lädt zu einem Abend mit Jazzmusik ein.  
Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei



**BEGEGNUNG**  
**Tanz in den Mai**

Die gemütlichen Kiez-kneipe lädt zu Live-Musik mit „Mario & Henne“ ein, um gemeinsam in den Mai zu tanzen und den Beginn der wärmeren Tage zu feiern.

Foto: facebook/ Zur gemütlichen Ecke

**30. April, 19 Uhr**

Zur gemütlichen Ecke, Medebacherweg 9  
Tel. 01624737285  
Eintritt: Vorkasse 10€

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Freitag, 10. Mai '24**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 2. Mai '24**  
Druckunterlagenchluss  
**Fr, 3. Mai '24**

**SCHREIBEN**  
**Schreibgruppe**

Schreibinteressierte jeden Alters können bei „Schreiben zwischen Blumen und Beton“ an ihren Texten aller Formen arbeiten. Erfahrung ist unwichtig, allein der Spaß zählt!

**3. Mai, 16.30–18 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

**WORKSHOP**  
**Mosaik**

Bei diesem Mosaikkurs kann man unter Anleitung von Stefanie Erdenberger mit Farben und Formen spielen und nach Belieben gestalten sein eigenes Kunstwerk gestalten.

Foto: promo

**30. April, 16–19 Uhr**

resiART  
Residenzstraße 132  
Teilnahme frei





ge-sunden	uner-füllbarer Wunsch	griechische Unheils-göttin	wunder-tätige Schale	Wasser-lache	Juristen-tracht	Feuer-land-indianer	tragen-des Bauteil	ein Mineral	schlech-ter Tabak	Qua-drille-figur	Ver-suchs-raum (Kw.)	tech-nisches Gerät	Fahr-zeug (Kw.)	Hafen des antiken Roms	Mutter der Nibe-lungen-könige	ener-gisch
Milch-organ beim Rind			Werbe-schrift							Gips-art					4	
		kleinstes Bundes-land	Wasser-strahl nach oben							eng-lische Graf-schaft	Atem (ugs.)				Irr-tümer (lat.)	
Wasser-vogel	eine Märchen-figur							Laub-baum	Truppen-verband				kugel-förmige Bakterie	Roman von King		
Teil der Fahr-bahn			weib-liches Zaub-erwesen			letzter Durch-gang, Finale	Frucht-äther				gene-rell	nordafri-kanische Haupt-stadt				
Schwer-metall			Zank		1. ge-wählter Reichs-präsident				kurz für: in dem	Schiff der grie-chischen Sage				Elfen-könig		
		Blätter-kleid der Bäume	Filmab-schnitt				Fahr-bahn-abgren-zung								indischer Bundes-staat	
englisch: eins	Boot-schiebe-stange	ein Balte			Unter-welt der griech. Sage	Erdzeit-alter				betagt			landwirt-schaftliche Arbeit	österr. Säng-erin		
Tischler-abfall			nicht gön-nen	persön-liches Fürwort						US-Bundes-staat	Fremd-wortteil: über, oberhalb					Frauen-name
an-rüchig	Sprache im antiken Rom	indischer Staats-mann † 1964											die Gestirne betref-fend		Back-zutat	
										Kloster-vorste-herin	barsch, schroff	nordis-ches Götterge-schlecht			6	
liebens-würdig		elektr. Infor-mations-einheit		Kamin-schwärze						Abk.: im Ruhe-stand		griechi-scher Buch-stabe			Ten-denzen	
Flachs-garn-gewebe	ugs.: un-gleich-mäßig laufen	Bilder-rätsel	Vorname des Sängers Kollo	franzö-sisch: Straße		Gastron-om				Fräsrille		histor. Reich in West-afrika	Initialen von Säng-er Marshall			
					Titu-lierung	Initialen von Ungerer				Kraut mit Brenn-haaren	latei-nisch: von selbst	bayrisch: ver-damm!			2	
		altgrie-chische Grab-säulen	Stadt in Piemont												Waffen-lager	
... und her	ste-hende Gewäs-ser			Auer-ochse			Flecken verur-sachen		spani-sche Anrede: Herr	Ein-spruch	Zustim-mung (Abk.)	„ungläu-bige“ Frau	süd-amerika-nischer Kuckuck			
Empfeh-lung		lang-schwän-ziger Papagei			Bild von da Vinci („... Lisa“)		durch Los ermit-teln				franzö-sisches Depar-tement	Hinder-nis beim Rennen			3	
			Form des Sauer-stoffs	schau-spielern				eine Eis-speise (Pfrsich ...)	deut-scher Vize-admiral †				hohe Spiel-karte			griechi-sche Vorsilbe: außen
Dorf-wiese	US-Schau-spieler (Richard)	Hand-rücken	Tanz-theater-gebäude			Säng-er der 60er (Paul)		Schuh der Indianer					bibli-scher König		Ball-sport-begriff	
Linie zwischen Staaten				Knorpel-fisch	Ablage-ordner				Vorname des Autors Andric			Abk.: meines Erach-tens	bibli-scher Riese (A.T.)			
unbestimmter Artikel		Flächen-maß	Bruder von Gretel						chinesi-scher Politiker (Peng)	franzö-sisch, span.: in	Konson-ant					5
ein Längen-maß	Mutter Marias			Ruf-name Eisen-howers			ver-weilen						folglich, deshalb			
			afrika-nischer Strom		direkter Nachbar											

**PROSPEKTE/FLYER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN  
WEBSEITEN**

**RAZ Media**  
EINFACH MEHR DAVON  
030 43 777 82-0  
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

			5			6		
							5	4
4		7	9					
	3	1	4	5				8
	8	9		1		4	3	
5				8	9	1	2	
					2	7		6
8	9							
		2						

SUDOKU schwer

	4	3	8					
8					4	1	3	
5						4		6
6		7		9				
	8							6
					7		2	9
7		5						1
	9	8	2					4
						7	5	2

**AUFLÖSUNG**

KARTUSCHE

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

51 52 53 54 55 56 57 58 59 60

61 62 63 64 65 66 67 68 69 70

71 72 73 74 75 76 77 78 79 80

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90

91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

# RAZ PINNWAND



Als Radfahrer sollte man sich ja eigentlich an die Markierungen halten. Wäre in diesem Fall aber ziemlich fatal. Geradeaus gehts geradewegs vor den Ampelmast, ausch. Ist sowieso eine ausgesprochen blöde Ecke da an der Seidelstraße beim Überqueren der A 111. Also immer Augen auf. Da bleiben die Knochen länger heil.

Foto: bek



Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder (l.) und der Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi (Linke) waren am vergangenen Wochenende zu Gast im ausverkauften Reinickendorfer Ernst Reuter Saal. „Missverstehen Sie mich richtig!“ ist eine Veranstaltungsreihe, bei der Gregor Gysi prominente Gäste interviewt. Deutschlands 7. Bundeskanzler, Gerhard Schröder, der am 7. April seinen 80. Geburtstag feierte, gewährte mit Schlagfertigkeit und Witz Einblicke in seine politische Karriere, seine Einsichten, Erkenntnisse, zukünftige Pläne und Projekte.

Foto: Falko Hoffmann



Am „Tag der offenen Tür der Kindertagespflegestellen“ waren auch die Türen und Tore der besonderen Tagespflegestelle „Im kleinen Forsthaus“ im „großen“ Forsthaus Tegelsee am Schwarzen Weg offen. Erzieherin Yvonne Cibis zeigte den Besuchern, wie „ihre“ fünf Kindern den Tag auf dem Hof mit den Schafen und Hühnern und im Wald verbringen.

Fotos (2): hb

**Wir suchen Sie!**  
**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

**MOHR**  
 TROCKNUNGSTECHNIK

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?  
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
 www.mohr-trocknungstechnik.de



Der seit Monaten beschmierte Briefkasten in der Zeltinger Straße ... Wer macht denn so was? Ein Banksy ist es wahrlich nicht. Ein Grund mehr für die Post, den Briefkasten einmal zu säubern.

Foto: bs

**TEGELER GESPRÄCH**  
 V.i.S.d.P.: Tegeler Gespräch e.V., Halligsenstr. 123, 13593 Berlin, Tel.: 0163-898 99 10, info@tegeler-gespraech.de, www.tegeler-gespraech.de

**Einladung**  
 71. Tegeler Gespräch  
 Montag, 13.05.2024

**Wolfgang Kubicki, MdB**  
 Vizepräsident des Deutschen Bundestages, stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP

Thema: „Wir brauchen kein Demokratiefördergesetz, sondern eine demokratische Politik!“ Die „Talkrunde“ wird von Gunnar Schupelius moderiert. Ort: Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1. Mit Anmeldung.

**Dachdeckermeisterbetrieb**

Schieferarbeiten  
 Neueindeckung  
 Dachbeschichtung  
 Flachdachsanieerung

**IBL**  
 INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung  
 Balkonsanieerung  
 Dachsanieerung  
 Fassadensanieerung

**030 - 43 57 25 76**  
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
 ligorio.david@web.de  
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin

**DACHRINNENREINIGUNG**  
 Iffdm 1,20 €

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

# Um die Wette gelesen

Luisa von Zglinicki gewinnt mit Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“



Fünf glückliche Gewinner

Foto: BA Reinickendorf

**Tegel** – Luisa von Zglinicki vom Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner überzeugte am 12. April die fünfköpfige Jury in der Humboldt-Bibliothek mit ihrer Lesung aus dem Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Insgesamt schafften es fünf Kinder in die engere Wahl für den Bezirkssieg Reinickendorf 2024. „Die Entscheidung fiel

der Jury nicht leicht, denn wir hatten fünf starke Vorleserinnen und Vorleser“, sagt Doreen Lenz, die für die Stadtbibliothek Reinickendorf den Bezirkswettbewerb organisiert.

Rufus Herz aus der Gustav-Dreyer-Grundschule gewann den Bezirkswettbewerb im letzten Jahr und ist deshalb Mitglied der Jury 2024. „In der Jury zu sein, ist auf jeden Fall entspannter als im Wett-

bewerb zu lesen. Ich fand die Jurydiskussion sehr offen und das Verfahren absolut gerecht“, so Herz. „Insgesamt beteiligten sich 34 Schulen aus allen Regionen Reinickendorfs. Ende 2023 wählten sie ihre Schulsiegerinnen und -sieger aus den sechsten Klassen, die anschließend in fünf Vorrunden in der Bibliothek im Märkischen Viertel um die Wette lasen“, sagte Kulturstadtrat Harald Muschner (CDU). Der Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet. **red**

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Kultur im Grünen

Im Gespräch mit Reinhard Haufe



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Es gibt hier so viel Grün, Wald und Wasser, aber tatsächlich auch sehr viel Kultur.

#### Welcher ist Ihr Lieblingsplatz im Bezirk?

Das Tegeler Fließ – eine Naturidylle, vor allem, wenn die Wasserbüffel im Sommer da sind.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zum Beispiel beim Singen im Chor oder beim Sport.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass es endlich einen gut befahrbaren und großenteils geteerten, breiten Fahrradweg zwischen Tegel und dem Rathaus Reinickendorf gibt.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Über immer mehr Baustellen, die z.T. nur sehr langsam abgeschlossen werden.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Ländlich, grün, lebenswert.

*Der Tegeler Reinhard Haufe kennt den Bezirk fast so gut wie sein Wohnzimmer. Er lebt hier seit über dreißig Jahren. Als Stadtführer präsentiert er gern überall seine Stadt, vor allem auch in Reinickendorf. Seine Touren erfolgen meist zu Fuß oder per Fahrrad.*

kbm

## BLAULICHT



### Rettung am Tegeler See

**Reinickendorf** – Am Abend des 21. April wurde ein Mann aus dem Tegeler See gerettet. Gegen 20.30 Uhr versuchte ein 54-Jähriger mit einem Ruderboot von der Insel Reiswerder zur Anlegestelle Badestelle Reiswerder überzusetzen und fiel dabei ins Wasser. Seine Hilferufe hörten zwei Passanten, die den Notruf wählten. Eine Polizistin und ihr Kollege sprangen in den Tegeler See, zogen den 54-Jährigen an Land und übergaben ihn zur Erstversorgung an wenig später eintreffende Rettungskräfte. Der Mann gestand den Polizeikräften gegenüber ein, Alkohol getrunken zu haben. Aufgrund einer Unterkühlung kam er in ein Krankenhaus, wo ihm auch Blut abgenommen wurde. Die weiteren Ermittlungen zum Verdacht der Trunkenheitsfahrt hat ein Fachkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) übernommen.

### Durch die Luft geflogen

**Wittenau** – Ein Verkehrsunfall in Wittenau am 19. April endete für einen 72-Jährigen ins Krankenhaus. Ein 93-Jähriger Audi-Fahrer befuhr gegen 12.30 Uhr den Wilhelmsruher Damm in Richtung Eichborn-Damm. An der Kreuzung Wilhelmsruher Damm/Eichborn-Damm/Oranienburger Straße bog er nach links ab und traf dort den 72-Jährigen, der an einem mit Ampel geregelten Übergang die Oranienburger Straße überquerte. Durch den Aufprall wurde der Fußgänger mehrere Meter durch die Luft geschleudert und blieb am Boden liegen. Der Verletzte wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Autofahrer blieb unverletzt. Ein Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Direktion 1 (Nord) übernahm die Ermittlungen – insbesondere auch zur Klärung der Ampelfarben an der Kreuzung zum Zeitpunkt des Unfalls.

### Trio beraubt Seniorin

**Märkisches Viertel** – Zivilkräfte der Polizei wurden am Nachmittag des 11. April auf drei Männer aufmerksam, als sie eine ältere Dame im Kassensbereich eines Supermarktes im Senftenberger Ring beim Bezahlen mit ihrer Debitkarte beobachteten und ihr anschließend folgten. Ein 56-Jähriger aus dem Trio sprach die 79-Jährige an und breitete vor ihr einen Stadtplan aus. Ein 49-Jähriger schaute sich um und sicherte seinen Komplizen ab. Während der 56-Jährige die Seniorin ablenkte, nahm ein 51-Jähriger eine Geldbörse aus ihrer am Rollator befestigten Tasche heraus verstaute sie in einem Beutel. Dann stiegen die drei in einen Wagen und flüchteten. Die Einsatzkräfte stoppten das Auto an der Kreuzung Wilhelmsruher Damm Ecke/Eichhorster Weg und nahmen die Männer fest. Die Geldbörse allerdings blieb unauffindbar.

## BENN-Büroeröffnung

**Tegel** – Am 4. Mai, dem bundesweiten Tag der Städtebauförderung, findet auf dem Emstaler Platz von 14 bis 17 Uhr die Eröffnung des BENN Büros Tegel-Süd mit einem Nachbarschaftsforum statt. Interessierte sind eingeladen, bei Kreativaktionen, Snacks und Getränken mit der Nachbarschaft und dem Team ins Gespräch zu kommen. In lockerer Atmosphäre soll gemeinsam der Frage nachgegangen werden, was

Tegel-Süd lebenswert macht und wie man die Nachbarschaft stärken kann. Gegen 16 Uhr wird Bezirksstadträtin Stephan (B'90/Grüne) den Kiez besuchen. In Tegel-Süd ist das Team seit Mai 2023 aktiv, um die alteingesessene und neue Nachbarschaft kennenzulernen. Im neuen Büro im Bottroper Weg 12 hat es nun ein Zuhause gefunden. Die Räume sollen Arbeitsplatz wie nachbarschaftlicher Begegnungsort sein. **red**

# Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





**prime  
time  
theater**



**20** JAHRE

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



bis 01. Juni

**IN EINEM  
WEDDING  
VOR  
UNSERER ZEIT 2**  
Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil

FÜR  
8-80+  
freigegeben

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding  
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**Pro Bank** Berlin-  
Brandenburg eG

**BORSIG**

**SPIELBANK BERLIN**

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON